

SCHÜTZENZEITUNG

Das Magazin des Württembergischen Schützenverbandes



Jugend
**Schüler-Cup
2023 in Ruit**



Sport
**Viele Medaillen und Titel bei den
Deutschen Meisterschaften**

VOGEL

JAGD & SCHIESSSPORT ZENTRUM

- Fachmarktzentrum für Jagd & Sport
- Büchsenmacherwerkstätte
- Schiesskino 25 m / 50 m
- 100 m Indoor Bahnen
- Munitionstests
- Kurse und Lehrgänge
- individuelle Schiessausbildung



Jagd & Schiesssport Zentrum Vogel GmbH
Friedrich-Ebert-Straße 18
76684 Östringen
Phone: 07253 2791-0
Email: info@schuesssportvogel.de

Schiesssportzentrum Vogel GmbH
Norsinger Straße 4
79427 Eschbach /Gewerbepark Breisgau
Phone: 07634 50889-0
Email: info@jsz-vogel.de

www.jsz-vogel.de

VEREINS- KLEIDUNG

nach Maß



EXCLUSIV VON®
Fischer

Fischerkleidung GmbH
Kleiderfabrik + Bekleidungshaus
D-77978 Schweighausen
Tel. 07826/9667-80
Fax 07826/9667-99
info@fischerkleidung.de



MADE IN GERMANY

Bitte Prospekt anfordern



www.fischerkleidung.de

CN Carl Neff Qualität seit 1848 Kunststickerei - Fahnen

Kunstvoll gestickte Schützen-
fahnen und Standarten
Renovierung alter Fahnen
gestickte Abzeichen
Vereins- und Festbedarf



D - 88400 Biberach Ehinger-Tor-Platz 8

■ Telefon 07351 / 6560 ■ Email: neff@fahnen-neff.de
■ Telefax 07351 / 13419 ■ Internet: www.fahnen-neff.de

Buchführungsprogramm für Vereine



Hauptbuch,
Kassenprüfbericht,
Einnahmen-/
Ausgabenrechnung,
Rechenschaftsbericht,
Kontenvergleiche...

- zur Entlastung des Kassierers
- leicht verständlich, Betreuung auch nach dem Kauf

Informieren Sie sich unverbindlich

GIDASO-Software

Tel.: 09193/5012085
E-Mail: gidaso@gmx.de
www.gidaso.de

MÜLLER MANCHING

85077 Manching Ingolstädter Str. 30 08459 2324



DYNAMIK für alle Disziplinen

bereits über 30000 Anpassungen
www.mueller-manching.de



MEINE-SCHIESSSCHEIBE.DE

GANZ EINFACH ONLINE EIGENE SCHEIBE GESTALTEN

- ✓ eigene Motive oder Vorlagen
- ✓ gedruckt auf Original-Schießscheibenkarton
- ✓ farbiger oder schwarzer Druck
- ✓ ab 1 Stück

JETZT NEU

KRÜGER Druck+Verlag
GmbH & Co. KG

Tel: +49 6861 7002-118
Fax: +49 6861 7002-115

schuess-scheiben@kdv.de
www.krueger-scheiben.de

Aus dem WSV

- 04 Waffenbesitzer dürfen keine Fehler machen
- WSV Sport**
- 06 Viele Deutsche Meisterschaften, viele Medaillen
- 09 Württembergliga Luftgewehr – Auftakt mit gutem Grünmetztetter Star
- 09 Bundesliga Schießsport: Erstes Wettkampfwochende für SGI Waldenburg
- International**
- 10 Britta Wolf holt Silber beim Armbrust-Weltcupfinale in Straßburg



Schulung

- 12 Intensive Schulung von Sachkunde-Ausbildern am Septemberwochenende
- 13 Lehrgangsangebote 2024 – Anmeldung ab dem 20.11. in unserem Lehrgangsportal möglich!

Jugend

- 14 Schießen, Geschicklichkeit und Konzentration beim Schüler-Cup 2023
- 16 45. Bundesjugendtag in Wernigerode
- 17 Schießsport-Rätselserie

Shooting Star des Monats

- 18 Greta Strähle ist Shooting Star des Monats

Wissenswertes

- 19 Wettbewerb im Wandel:
Die Entwicklung der Schießsportwettkämpfe in Württemberg
- 20 WSJ erweitert Präventionsangebot
- 20 Datenschutzkonforme Maßnahmen zum Schutz vor Gewalt
- 21 ReStart-Kampagne: Aktion „Sporttage sind Feiertage“ geht in die Verlängerung
- 22 Neue Regeln für Tombolas und Lotterien in Baden-Württemberg seit dem 01.07.2021

24 Aus den Bezirken und Kreisen

31 Aus den Vereinen

34 Aus der Industrie



Titelbild:

Schüler-Cup 2023 in Ruit

Viele Medaillen und Titel bei den Deutschen Meisterschaften

Verlag und Herausgeber:

Martin Pausch Verlag
 Inhaber Hermann Pausch jun.
 Kastellstraße 40, Postfach 1557
 88309 Isny im Allgäu
 Tel. (07562) 2383, Telefax (07562) 55912.
 e-mail: Pauschverlag@t-online.de
 Internet: www.pauschverlag-isny.de
 Bankkonten: Volksbank Allgäu-Oberschwaben eG
 IBAN: DE28650910400162241003
 BIC: GENODES1LEU
 Postbank Stuttgart
 IBAN: DE48600100700042296706
 BIC (SWIFT): PBNKDEFF

Redaktion: Hermann Pausch jun. (siehe Verlagsanschrift). Die Mitarbeit ist ehrenamtlich; Honorar wird nicht bezahlt. Für sämtliche eingesandten Berichte behält sich der Verlag die Entscheidung für eine Veröffentlichung oder Kürzung ohne Angabe von Gründen ausdrücklich vor. Leserbriefe werden nicht aufgenommen. Für unaufgefordert eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Gewähr übernommen. Die Redaktion ist nicht verpflichtet, die eingesandten Beiträge nach ihrem Wahrheitsgehalt zu überprüfen. Deshalb kann die Redaktion keine Haftung für diese Artikel übernehmen. Mit Name oder Signum gezeichnete Veröffentlichungen sind jeweils Meinung des Verfassers, nicht unbedingt auch die der Redaktion.

Redaktions-Mitarbeiterin: Mitarbeiter der WSV Geschäftsstelle

Redaktionsschluss: Jeweils am 20. des Vormonats. Manuskripte nimmt nur der Württembergische Schützenverband entgegen, unter der E-Mail Adresse: swdsz@wsv1850.de, und nicht der Verlag.

Anzeigenschluss: Jeweils 14 Tage vor Erscheinen. Anzeigenbestellungen erfolgen beim Martin Pausch Verlag. Für sämtliche Anzeigenaufträge behält sich der Verlag das Recht der Ablehnung, auch während der Laufzeit, ohne Angabe von Gründen ausdrücklich vor. Druckverfahren: Offsetdruck. Zur Zeit gilt Anzeigenpreisliste Nr. 14.

Bilder: In der SWDSZ veröffentlichte vierfarbige Bilder werden nur zu einem geringen Teil der tatsächlichen Selbstkosten wie folgt berechnet: pro Farbbild 45 mm breit 7,50 Euro, 94 mm breit 11,50 Euro, 143 mm breit 19,00 Euro, 192 mm breit 25,00 Euro. Jedoch erhalten Bezirke, Kreise und Vereine pro Ausgabe ein zweiseitiges (94 mm) Bild kostenlos. Größere sowie mehrere Bilder werden (wie oben aufgeführt) berechnet. Der Verlag behält sich vor, je nach Seitenumbruch, die Größe und Einteilung der Bilder selbst zu bestimmen.

Erscheinungsweise: Einmal monatlich am 5.

Bezugspreis: Jährlich 45,00 Euro einschließlich Zustellgebühr. In diesem Preis sind 7% Mehrwertsteuer enthalten (Einzelheft 4,- Euro). Bestellungen von Privatbezieher, sind an den Martin Pausch Verlag zu richten und gelten zunächst für 1 Jahr. Abbestellungen von Privatbezieher sind mindestens 12 Wochen vor Quartalsende schriftlich dem Verlag mitzuteilen. Bei Lieferstörungen ohne Verschulden des Verlages oder Nichterscheinen infolge höherer Gewalt kann ein Anspruch auf Lieferung oder Rückerstattung des Bezugspreises nicht geltend gemacht werden. Reklamationen, die die Zustellung betreffen, sind an den Verlag zu richten. Nachdruck, auch auszugsweise, ist nur mit besonderer Genehmigung des Verlages gestattet.

Gesamtherstellung: Martin Pausch Verlag und Druckerei, Isny

Waffenbesitzer dürfen keine Fehler machen

Aktuell sorgt ein Artikel in der Oktober-Ausgabe der „SPORT in BW“ für Diskussionen unter den württembergischen Sportschützen. In einer kurzen Stellungnahme wird daher auf einige Themen des Artikels eingegangen.

Man sollte meinen, dass es bei allen Waffenbesitzern angekommen ist, dass die sichere Aufbewahrung von Waffen und Munition zum Alltag gehört und bekannt ist, dass selbst kleinste Verstöße zum Verlust der Zuverlässigkeit und somit zum Entzug der waffenrechtlichen Erlaubnisse führen. Doch die Rechtsprechung dazu wird immer umfangreicher und auch immer eindeutiger.

Fehlverhalten wird nicht geduldet, bereits ein einziger Verstoß kann das Waffenbesitz-Aus bedeuten.

Wird bei der üblichen Prognose festgestellt, dass die Möglichkeit bestehen könnte, dass sich das Verhalten des Betroffenen beim Umgang mit Waffen oder Munition in der Zukunft wiederholt, kommt es zum Entzug dieser. Es muss also nicht der Nachweis erbracht werden, dass der Betroffene mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit Waffen oder Munition missbräuchlich oder leichtfertig verwenden werde, sondern es genügt eine hinreichende, auf Lebenserfahrung beruhende Einschätzung (BVerwG 2015, 6C 1/14).

Aktuell Grund zur Diskussion bietet das Gerichtsurteil vom VG Würzburg vom 22.01.21 (W 9 K 19.1131). Hier heißt es u. a., dass die dauerhafte Aufbewahrung des Schlüssels (in diesem Fall zwei Jahre) an ein und demselben Ort keine hinreichende Sicherheitsmaßnahme darstelle (siehe auch der Artikel in SPORT in BW 10/2023 von RA Oliver Leutze, Kanzlei Hindennach, Leuze und Partner). Es empfiehlt sich letztlich immer das Urteil zu lesen, aus dem solche Aussagen entnommen werden.

Im aktuellen Fall hatte der Waffenbesitzer den Schlüssel für seinen Waffenschrank in der Gästetoilette unterhalb des Waschbeckens an einer Schraube hängend und somit für jedermann frei zugänglich aufbewahrt und dies, seitdem er die Waffen besaß (also seit zwei Jahren). Festgestellt wurde dies bei einer polizeilichen Hausdurchsuchung mit anschließender Befragung des Waffenbesitzers.

Nun findet eine normale Waffenaufbewahrungskontrolle nicht im Rahmen einer Hausdurchsuchung statt. Der Waffenbesitzer sei geraume Zeit zuvor mit erhobener Waffe an zwei Zeugen vorbeigefahren und habe mit dieser geprahlt. Beide Vorfälle (unsachgemäße Aufbewahrung des Schlüssels und das Prahlen mit der Waffe) begründen auch das Fehlen der persönlichen Eignung des Waffenbesitzers nach §6 Abs.1 Nr.3 WaffG.

Aber zurück zur Aufbewahrung: Die offene Aufbewahrung des Schlüssels, auch in einem Versteck, wird nicht als ausreichend angesehen. Dieses Fehlverhalten wird somit als gröblicher Verstoß gegen das Waffengesetz eingestuft. An dieser Stelle sei darauf hingewiesen, dass auch andere „Verstecke“ bereits in vorangegangenen Urteilen durchgefallen sind, wie z. B. der Porzellan-Bierkrug im Esszimmer (VG Ansbach) oder das häusliche Büro (VG Bayreuth).

Auch das beste Versteck verliert nach allgemeiner Lebenserfahrung auf die Dauer seine Geeignetheit zur ständigen Aufbewahrung des Waffenschranckschlüssels, da mit fortschreitender Zeit die Wahrscheinlichkeit steigt, dass der Schlüssel – absichtlich oder zufällig – entdeckt wird (VG Würzburg).

Der Schlüssel ist jedoch als Teil der Waffenaufbewahrung anzusehen, sodass die Anforderungen an die Aufbewahrung vergleichbar sind, da durch die nachlässige Aufbewahrung des Schlüssels der Schutz durch den Waffenschrank vor unbefugtem Zugriff Dritter auf die Waffe im Ergebnis aufgehoben wird, weshalb es zur sorgfältigen Aufbewahrung von Waffen auch gehört, den Schlüssel so aufzubewahren, dass er einem Dritten nicht zugänglich ist (VG Ansbach).

Dem Gesetzgeber ist bewusst, dass es keine absolute, lückenlose Kontrolle über den Schlüssel gibt (VG Würzburg), somit akzeptiert er eine gewisse Sicherheitslücke und überträgt dem Waffenbesitzer die Aufgabe dafür Sorge zu tragen, dass der Schlüssel nicht dem Zugriff unbefugter Dritter ausgesetzt wird.

Wenn ich also den Schlüssel für meinen Waffenschrank in einem Schlüsseltresor (am besten in einem Tresor mit der gleichen Sicherheitsstufe) aufbewahre oder in einem Bankschließfach (z. B. als Erbe), dann spielt die Aufbewahrungsdauer hier keine Rolle. Wenn ich die „sichere“ Versteck-Taktik wähle, dann ist eine dauerhafte Aufbewahrung am gleichen Ort tatsächlich nicht ratsam.

Waffenbesitzer müssen sich also die Frage stellen: Wie viel Sicherheit bringt der Waffenschrank in Stufe 0 oder 1, wenn der Schlüssel an der Schraube unter dem Waschbecken in der Gästetoilette hängt!

Noch ein Hinweis zu den Aufbewahrungskontrollen: Diese finden statt, um zu überprüfen, ob der Waffenbesitzer verantwortungsvoll mit Waffe und Munition umgeht. Waffenbesitz in Deutschland ist ein Privileg, an das sehr hohe Anforderungen seitens des Gesetzgebers gestellt werden. Die Praxis und die Erfahrung der Sportschützen, die in den vergangenen Jahren kontrolliert wurden, hat gezeigt, dass eine Kooperation mit den Kontrolleuren, immer die zielführendere Vorgehensweise ist, als sich einer Waffenkontrolle zu entziehen.

Die korrekte Aufbewahrung von Waffen und Munition ist Alltag für die Sportschützen. Fehler könnten verheerende Konsequenzen haben, dessen sollten sich alle immer bewusst sein.

(kh/red)



RB-SHOOTING

Ihr Ansprechpartner für
Schützen- & Schießsport



Blacktec Matchgewehre LG mit 20 Klick Diopter & Contact 3 Schaftkappe



„LG Contact 3 Freihand“

1.549.-

„LG Contact 3 Auflage“ **1.609.-** LG Modelle mit Original Walther-Koffer + 70,- €

LG 400 Monotec Expert



3.299.-

zusätzlich als Zugabe - 1x Munitionstest
inclusive 1 Stange = 5000 Diabolo kostenlos

Auch als Auflage Variante zum gleichen Preis sofort ab Lager lieferbar!

LG 500 itec



„NEUHEIT“

3.999.- **4.999.-**
mechanisch elektronisch

zusätzlich als Zugabe - 1x Munitionstest
inclusive 1 Stange = 5000 Diabolo kostenlos

Auch als Auflage Variante lieferbar, Preis auf Anfrage!

GSP 500 Classic .22 l.r.

inkl. Koffer

Kurzfristig lieferbar!



2139.-

KK 500 Alu Expert



4.829.-

wahlweise INSIGHT-OUT Diopter
oder Centry Spy Diopter

Auch als Auflage Variante lieferbar!

Alle Modelle in der Anzeige sind kurzfristig lieferbar!

RB-Shooting
Goldenbergstraße 1
50354 Hürth

Tel.: 02233 - 600 96 93
info@rb-shooting.com
www.rb-shooting.com

Folgt uns auf
Facebook und
Instagram!



Viele Deutsche Meisterschaften, viele Medaillen

Ende September und Oktober überzeugten die württembergischen Schützen bei zahlreichen Deutschen Meisterschaften.

Erfolgreiche Premiere im Mühlenbecker Land

Schießen und Laufen, jetzt auch in den Bogendisziplinen als „Bogenlaufen“ bekannt, wurde bei den Deutschen Meisterschaften im Mühlenbecker Land vom 23. bis 24. September offiziell eingeführt. Der BSC Hohen Neuendorf veranstaltete diese Premiere erfolgreich, bei der rund 130 Sportlerinnen und Sportler in acht Standard-Klassen antraten.

Inspiziert vom Biathlon, mussten die Teilnehmer vier Runden laufen und zwischen den Läufen jeweils vier Pfeile schießen. Fehlschüsse führten zu Strafrunden. Sieger und Platzierungen wurden ermittelt, darunter Bronze für Tabea Gamerdinger (U12w Standard) und Silber für Jonathan Ollig (U10m Traditionell) sowie Fabian Decher (U15m Traditionell). Der SV Bondorf erreichte in den U12- und U15-Staffeln den dritten Platz als Mannschaft. Roland Oberle (SV Schwieberdingen, Ü65m Standard Traditionell) erreichte den zweiten Platz. Die Veranstaltung war von einer ausgelassenen Atmosphäre geprägt, begleitet von einem Moderator und flotter Musik über Lautsprecher. Am zweiten Tag gab es Rennen mit traditionellen Bögen und aufregende Staffelläufe, die die Zuschauer begeisterten.

Der BSC Hohen Neuendorf bot eine erstklassige Location und Verpflegung, unterstützt von freundlichen Helfern. Die Vertreter der Verbände planten die Fortsetzung der gemeinsamen Meisterschaft im nächsten Jahr am 21. und 22. September 2024, suchen jedoch noch einen Ausrichter, um die Erfolgsgeschichte des Bogenlaufens fortzusetzen.



Bildunterschrift: Schießen und Laufen, aber mit dem Bogen.

(Foto: BSC Hohen Neuendorf)

Traditionelles Armbrustschießen beim Münchener Oktoberfest

In den letzten Septembertagen präsentierten die Armbrustschützen eine eindrucksvolle Verbindung von Tradition und Sport. Vom 21. bis 23. September versammelten sich leidenschaftliche Armbrustschützen in ihrem eigenen Festzelt unterhalb der Bavaria, um ein aufregendes Wettkampfwochenende zu erleben. Auf der präzisen Schießanlage der ASG Winzerer Fährndl traten sie im Armbrustschießen auf 30 Meter Entfernung gegeneinander an, und das mitten im Trubel des berühmten Volksfestes, wo die deutschen Meister gekrönt wurden.

Was das nationale und traditionelle Armbrustschießen so einzigartig macht, ist die sechskreisige Zielscheibe, bei der die Sechs größer ist als die Zehn. Diese Anordnung führt zu einer erheblich kleineren Zielscheibe, was das Zentrieren des Schusses zu einer Herausforderung macht. Anschließend begaben sich die Schützen zur Schießanlage in Lochhausen, um beim traditionellen Sternschießen ihre Fähigkeiten zu testen. Hierbei müssen in luftiger Höhe von 29 Metern vom sternförmigen Ziel 18 Plättchen (Holzscheiben von 8,5x8,5 cm) in einer vorgeschriebenen Reihenfolge getroffen werden. Ein Schießtisch in etwa vier Metern Entfernung vom „Adlerbaum“ sorgt dafür, dass die Bolzen eine Flugstrecke von ebenfalls 30 Metern zurücklegen müssen. In der Wertung der 30-Meter-Distanz führte ein Schütze aus Ingolstadt, der für die ASG Winzerer Fährndl antrat. Ihm folgten Lea Humboldt von der ZSG Bavaria Unsernherrn und Benjamin Hügler von der SGi Stetten/Rems, beide mit beeindruckenden 119 Ringen, auf den Plätzen zwei und drei. In der Herrenklasse 4 konnten sich Karl-Ernst Weißmann und Erich Huber vom ASC Freudenstadt die Plätze zwei und drei sichern. Als strahlender Deutscher Meister in der Gemischt 3-Klasse trat Stefan Dachs von der SGi Betzingen hervor, der mit seinen 117 Ringen den Sieg für sich beanspruchte.

Bartenbach und Neckarenzlingen bei den Deutschen Meisterschaften in Ordonnanzgewehr/Unterhebelrepetierer erfolgreich

Ende September nahmen etwa 500 Schützen an der Deutschen Meisterschaft Ordonnanzgewehr und Unterhebelrepetierer im Bundesstützpunkt Hannover teil. Die Meisterschaft umfasste verschiedene Kategorien, darunter offene und geschlossene Visierung sowie den Kleinkaliber-Unterhebelrepetierer.

Die Teilnehmer wurden in Gruppen aufgeteilt, wobei jeweils acht Gruppen mit 15 Schützen die Titelträger und Medaillengewinner mit offener und geschlossener Visierung ermittelten. Die Teilnehmer mit dem Unterhebelrepetierer wurden in sechs Gruppen mit jeweils 34 Teilnehmern eingeteilt. In allen Disziplinen wurde auf eine Entfernung von 100 Metern geschossen, wobei die Schützen die Hälfte ihrer insgesamt 40 Schüsse im Liegen und die andere Hälfte im Stehen abgaben.

Im Gegensatz zu den Unterhebelrepetierern gab es für die Schützen mit Visierungen ein Finale, bei dem die besten sechs Schützen in einem spannenden Wettkampf durch zwei Serien mit jeweils fünf Schüssen ermittelt wurden.

In der Herrenklasse I sicherten sich die Teams Bartenbach und Neckartenzlingen jeweils Silber und Bronze im Ordonnanzgewehr-Wettbewerb.



Ordonnanzgewehre sind Waffen, die vor 1963 als Dienstwaffe bei einer Armee eingeführt worden waren. Seit 2014 werden die Deutschen Meisterschaften dieses Waffentyps ausgetragen. (Foto: DSB)



Das Team Bartenbach mit Dieter Braun, Uwe Allmendinger und Frank Schwarz) auf dem dritten Siegertreppchen. Die Mannschaft kam auf 1043 Ringe. (Foto: DSB)

Viele Medaillen für Württemberg beim AufLAGenschießen in Hannover

Vom 5. bis 8. Oktober fand im Bundesstützpunkt Hannover die Deutsche Meisterschaft für AufLAGeschützen in den Disziplinen KK-Gewehr, KK-Pistole und Luftpistole statt. Etwa 1700 Sportler in den Altersklassen von Seniorenklasse I (51 bis 60 Jahre) bis Seniorenklasse V (76 Jahre und älter) nahmen teil. Insgesamt wurden 33 Einzeltitel und zehn Mannschaftstitel von Donnerstag bis Sonntag vergeben. Neben der Wettkampfatmosphäre stand der Spaß und die Gemeinschaft im Vordergrund.

Trotz ihres fortgeschrittenen Alters und wahrscheinlich aufgrund ihrer langjährigen Schießsporterfahrung, konnten die Schützen insgesamt etwa sieben Goldmedaillen, fünf Silbermedaillen und drei Bronzemedailles gewinnen. Beim 100m KK-Gewehr kam Anne Ursula (Dachtel) auf Platz 1. In der Seniorenklasse III sorgte die Niederstotzinger Mannschaft mit Edwin Vietz, Martin Spörer und Peter Römer für den 2. Platz, wobei letzterer in der Einzelwertung mit 314,3 Ringen auf Platz 3 kam. Gisela Grossmann-Mast (Althengstett) holte sich in der Seniorenklasse IV in dieser Disziplin und beim 50m KK-Gewehr den Meisterschaftstitel. Erfolgreich verlief der Wettkampf in der 50m Freien Pistole für die Seniorenklasse III und IV. Den dritten Platz gab es für Rolf Schneider (Roßwangen). Peter Römer wurde Deutscher Meister, Franz Faschko aus Althengstett erreichte den zweiten Platz. In der Disziplin 25m Sportpistole wurden die meisten Goldmedaillen verbucht: In der Einzelwertung wurden Dirk Bauer (Willmandingen) und in der Mannschaft Waldmössingen mit Werner Rauch, Roland Roming und Harald Glück sowie Ötlingen mit Herbert Rieke, Siegfried Haufe und Karl Riek Deutsche Meister. Zweitplatzierungen gab es für Werner Rauch, Rolf Eisele (Schwieberdingen) und Peter Römer. Auf die Bronzemedaille durften sich Ralf Junghans, Bernd Schönborn und Gennaro Avallone freuen.



In der Disziplin 50m KK-Gewehr Auflage Seniorinnen IV schaffte es Gisela Grossmann-Mast (Althengstett) mit 310,7 Ringe auf Platz 1 (Foto: DSB/Eckhard Frerichs)



Auf dem Siegerpodest standen Dirk Bauer (Willmandingen) und Werner Rauch (Waldmössingen), die in der Disziplin 25m Sportpistole Auflage Senioren I auf Platz 1 und 2 kamen. (Foto: DSB/Eckhard Frerichs)

Zwei Deutsche Meister bei der Deutschen Meisterschaft Luftgewehr Auflage in Dortmund

Am 21. und 22. Oktober wurde die nächste Auflagenmeisterschaft abgehalten. Hier ging es zum Leistungsleistungszentrum nach Dortmund, wo dieses Mal mit dem Luftgewehr gegeneinander angetreten wurde. Württemberg beendete die Luftgewehr-Wettkämpfe auch hier erfolgreich: Es gab zwei Deutschen Meister. Matthias Utz der Seniorenklasse I mit insgesamt 254,5 Ringen im Finale und Klaus Schrode in der Seniorenklasse (Hundersingen) mit 317,7 Ringen holten den Titel Deutsche Meister.

Wir wünschen allen Gewinner alles Gute!

Die vollständigen Ergebnisse der Wettkämpfe sind auf der Homepage des DSB verfügbar. (tc)



Mannschaftsgold für Waldmössingen mit Werner Rauch, Roland Roming und Harald Glück bei der 25m Sportpistole Senioren I, die insgesamt auf 872 Ringe kamen. (Foto: DSB/Eckhard Frerichs)



Die Luftgewehrschützen gaben bei den Auflagenmeisterschaften alles! (Foto: WSB)

DISAG
OpticScore
Elektronische Schussauswertung

Immer auf dem neuesten Stand

- ✔ Optische und berührungslose Schusserkennung
- ✔ Langlebig, 4 Jahre Garantie*
- ✔ Ansprechendes Design

- ✔ Zertifizierte Technik
- ✔ Modernste Webtechnologie
- ✔ Verbrauchsoptimiert
- ✔ RGB-LED Scheibenbeleuchtung

www.disag.de
Finden Sie uns auf Facebook

DISAG GmbH & Co KG | Heganger 16 | 96103 Hallstadt | Tel. +49 951/30 95 53-0
* Vollständige Garantiebedingungen: <https://www.disag.de/produkte/opticscore/4-jahre-garantie/>

Württembergliga Luftgewehr – Auftakt mit gutem Grünmettstetter Start

Wie bereits in den letzten Saisons 2019, 2021 und 2022 stellte der Auftakt für den SV Grünmettstetten in Buch keine einfache Aufgabe dar. Der SV Buch II als letztjähriger Meister der Württembergliga (WL) scheint auch diese Saison wieder mitmischen zu wollen. Andererseits ist die WL in diesem Jahr noch einmal stärker geworden, denn sie beherbergt abgestiegene Bundesligisten und Zweitvertretungen von Bundesligisten. Und die Vereine haben sich, soweit zu erkennen ist, fast durchweg mit hochklassigen Schützen und Schützinnen verstärkt – außer Grünmettstetten, das in seiner eingeschossenen Formation des letzten Jahres angetreten ist – was ja auch ein Vorteil sein kann. Zumal die Grünmettstetter bisher schon zuverlässig waren und letztes Jahr als Tabellenzweiter erst in der Relegation gescheitert waren.

SV Buch II - SV Grünmettstetten 3:2 E, 2:0 M

Alles in allem schossen die Grünmettstetter zum Saisonauftakt recht konstant, wenngleich nicht alle Schützen/innen ihren aktuellen Leistungsstand von 380 Ringen und mehr bestätigen konnten. Markus Kirchner auf der vorletzten Position schaffte nur ein 376:386. Andererseits bleibt einem bei Front-Lady Yvonne Schlotterbeck die Luft weg, denn trotz ihrer außergewöhnlichen 395 Ringen blieb sie mit 395:396 Treffern nur zweite Siegerin. Anna Nagybyantai-Nagy ist Mitglied des ungarischen Nationalkaders der Juniorinnen und ist mit 397,5 Ringen auf der Setzliste wohl eher als Verstärkung des Bucher Bundesligateams gedacht. . Besonderen Druck musste

Nachwuchsschütze Gerek Mahler aushalten. Nach vorübergehendem Gleichstand von 387:387 ging der Grünmettstetter Schluss-Schütze am Ende der Einzelkämpfe ins Stechen, das er aber mit 7:10 verlor. Nach den beiden Einzelsiegen von Daniel Dettling, 382:381 auf der zweiten Position, und von Lydia Schüle (386:385) auf der mittleren Position, hätte ein Einzelsieg von Gerek Mahler zugleich den Gesamtsieg bedeutet.

SV Grünmettstetten - SV Bleichstetten 5:0 E, 2:0 M

Weniger knapp ging es diesmal gegen den SV Bleichstetten für die Grünmettstetter in Buch nach den gewonnenen Einzeln zu urteilen nicht her. Dabei hatte der SV Grünmettstetten bei den ersten beiden Auftakt-Begegnungen der letzten Jahre gegen Bleichstetten stets das Nachsehen. Doch bereits letztes Jahr kehrte sich der Spieß um und Grünmettstetten gewann mit 4:1. Heuer gar ein 5:0 gegen Bleichstetten. Nachdem im zweiten Match alle Grünmettstetter Schützen und Schützinnen deutlich über 380 Ringe blieben, legt dies zusammen mit dem klaren Sieg eine Leistungssteigerung nahe. Die Richtung gab im zweiten Match in Buch Frontschützin Yvonne Schlotterbeck mit um einen Ring verbesserten 396:388 vor. Dahinter folgten Daniel Dettling, stark verbessert mit 389:387, und Lydia Schüle mit 387:376. Schluss-Schütze Gerek Mahler markierte mit 382:368 bereits einen 4:0-Vorsprung. Das noch ausstehende Stechen von Markus Kirchner auf der vorletzten Position ging nach 384:384 mit 19:18 an Grünmettstetten zum 5:0. (pe)

Bundesliga Schießsport: Erstes Wettkampfwochenende für SGi Waldenburg

Der Anfang in der Saison 2023/24 ist gemacht. Zu Gast bei den Schützenkollegen der SV Kelheim-Gmünd konnten die Bundesligaschützen der SGi Waldenburg am Samstag, dem 14.10., ihre Saison mit einem 3:2 Ergebnis beginnen. Die Schützen begannen souverän. Einzig Christian Freckmann zeigte Nerven und fand nicht in seine Partie. Ein hartes Kopf-an-Kopf-Rennen begann, denn auch die Schützen der SGi Ludwigsburg haben ihre Hausaufgaben gemacht. Auch unser Neuzugang vom letzten Jahr, der Spanier Martin Freije, der die vergangene Saison aus gesundheitlichen Gründen aussetzen musste, fand einen tollen Einstieg in seine Bundesligapremiere. Der Sonntag, 15.10., begann für die Schützen mit der frühen Begegnung ab 10.00 Uhr. Für alle Schützen immer eine besondere Herausforderung. Die Schützen, wie auch Ihr Gegner der SV Hubertus Hitzhofen-Oberzell, fanden sich schnell in ihren Wettkampf. Im Verlauf des Wettkampfes konnten die Schützen ihre Konstanz zeigen. Lediglich Tobias Backes musste in etwas Federn lassen, sodass er sein Match nicht für sich entscheiden konnte. Die Begegnung endete mit 4:1 Einzelpunkten für die SGi Waldenburg

und es konnten somit auch zwei weitere Punkte auf dem Mannschaftspunkte-Konto gutgeschrieben werden. So beschlossen die Bundesligaschützen der SGi Waldenburg das Wochenende als Zweite der Tabelle. (sh/red)



Britta Wolf holt Silber beim Armbrust-Weltcupfinale in Straßburg

Britta Wolf sicherte sich bereits im Juni bei zwei wichtigen Wettkämpfen, dem IAU-Armbrust-Weltcup in München und den Austria Open in Innsbruck, insgesamt dreimal die Silbermedaille. Und ihre Erfolgsgeschichte setzte sich fort, als sie beim Weltcupfinale in Straßburg erneut auf dem Siegerpodest landete. Ihre konstanten Leistungen haben ihr den wohlverdienten Titel „Silbermedaillengewinnerin“ eingebracht.

Das Weltcupfinale Armbrust in Straßburg fand vom 5. bis 8. Oktober statt und zog etwa zwölf erstklassige Armbrustschützen an, darunter unsere besten Vertreter: Britta Wolf, Chantal Klenk und Benjamin Hügler.

Am Freitagnachmittag hatten die Damen die Gelegenheit, ihr Können im 10m-Armbrustschießen unter Beweis zu stellen. Ein Vorkampf, bei dem 387 Ringe oder mehr erzielt werden mussten, entschied darüber, wer es ins Finale schaffen würde. Britta Wolf brillierte und qualifizierte sich souverän für das Finale. Nach den ersten zehn Wertungsschüssen hatte sie 98 Ringe auf ihrem Konto und verbesserte sich vom achten Qualifikationsplatz auf den ersten. Obwohl sie im späteren Finale eine 7 schoss und auf den zweiten Platz rutschte, sicherte sie sich die Silbermedaille. Chantal Klenk erreichte mit 381 Ringen den 11. Platz.

Am Samstagmorgen war es dann die Herrenrunde, die sich im 30m-Armbrust-Wettkampf versuchte. Leider blieben die deutschen Teilnehmer in diesem Wettbewerb ohne Medaillen. Benjamin Hügler, der in der Qualifikation beeindruckende 567 Ringe erzielte, musste sich am Ende mit dem fünften Platz zufriedengeben.

Dieser Weltcup in Straßburg bildete den Abschluss einer erfolgreichen Saison. Mit ihrem Sieg sorgte Britta Wolf für einen würdigen Abschluss.

Die detaillierten Ergebnisse des Wettbewerbs finden Sie beim DSB oder auf der aktuellen Homepage der IAU unter <https://www.iau-crossbow.org/events>. (DSB/ce/red)



Der Armbrustkader in Straßburg (v. l. n. r.): Benjamin Hügler, Chantal Klenk, Britta Wolf und Trainer Claus Eberhardt. (Foto: ce)



Britta Wolf durfte wieder auf dem Siegerpodest stehen. Daneben die französische Konkurrenz mit Lisa Roetelle (Platz 1) und Anaëlle Capelle. (Foto: DSB)

Bewährtes aus dem Hause Walther!

Walther LG400-M monotec, right, M-grip
www.buinger.de

TARGET SHOP

BUINGER Schießsport

Schießsport Buinger GmbH

TrueScore™10

Präzise Trefferauswertung.
Sichern wir zu.



Die Revolution in der elektronischen Wertung durch die elektronische Scheibe TrueScore™10

- Einzigartige optische Auswertetechnologie
- Beste Treffergenauigkeit auf dem Markt
- Integrierte LED-Zielbeleuchtung
- Eingebauter Auswertemonitor
- Leicht zu reinigender Kugelfang
- Staubdicht und wartungsarm



www.intarso.de

Athletic Sport Sponsoring
— ICH BIN DEIN AUTO

Holger Franz
Vizepräsident

**ICH FAHRE
MIT ASS,**

*weil ich im Rundum-sorglos-Paket
unterwegs sein will.*



www.ichbindeinauto.de | Partner des Württembergischen Schützenverbandes 1850 e.V.

DIE
AUTO-FLAT
FÜR DEN SPORT
- seit 1997 -

Intensive Schulung von Sachkunde-Ausbildern am Septemberwochenende

Am letzten Wochenende im September war es wieder Zeit für die Erstausbildung für angehende Sachkunde-Ausbilder, die darauf abzielte, Verantwortliche in Vereinen, Kreisen und Bezirken für die Durchführung der Sachkundeausbildung zu qualifizieren und ihre Kenntnisse zu vertiefen.

Nach einer Einführung in den aktualisierten Lehrgangsordner, der auf den neuesten Vorschriften des Waffengesetzes basiert, wurden die einschlägigen Paragraphen erneut studiert und alle Teilnehmer auf den aktuellen Stand gebracht. Das Seminar behandelte verschiedene Aspekte des Gesetzes und bot Einblicke in dessen Umsetzung. Neben der Planung und Durchführung von Sachkunde-Lehrgängen wurden den Teilnehmern auch pädagogische Ratschläge und bewährte Praktiken vermittelt. Die Abnahme der Sachkunde-Prüfung in Theorie und Praxis, die von den zukünftigen Ausbildern durchgeführt wird, wurde ebenso ausführlich besprochen wie der korrekte Umgang mit den zuständigen Behörden.

Am zweiten Tag präsentierten die Teilnehmer eigene Referate und Präsentationen, bevor am Sonntagnachmittag siebzehn neue Sachkunde-Ausbilder in ihre künftige Rolle entlassen wurden.

Wir wünschen allen Teilnehmern viel Erfolg bei ihrer wichtigen Tätigkeit für den Schießsport. (tm/red)



Die Teilnehmer bestanden erfolgreich den Sachkundeausbilder-Lehrgang und können zukünftig eine wichtige Tätigkeit im Schießsport ausführen. (Foto: Thomas Maier)

FACHBÜCHER IM WSV SHOP



Für mehr rechtliche Sicherheit im Verein

Mit Auszügen aus Gesetzen und den wichtigen Erlassen der Finanzverwaltung. Erfahrene Verbandsjuristen und Anwälte bieten praktische Hilfe – auch bei schwierigen Alltagsfragen. Für alle, die Verantwortung im Verein übernehmen wollen.

14,95€

Mit ausgewählter Rechtsprechung, Checklisten, Beispielen und rechtssicheren Musterformulierungen z.B. für Zeltlager, Radtouren, Aufenthalt im In- und Ausland. Themen wie Haftungsrisiken und Versicherung werden eingehend behandelt.

16,50€

Zweck des Waffenrechts ist die Gewährleistung der Sicherheit auf Schießstätten für Schützen und Besucher. Als wichtige Ergänzung zu den Schießstandrichtlinien dient dieses Handbuch.

19,95€

Vereins- und Sportschützenbedarf
Scheiben, Diabolos, Kartuschen, Zubehör, Bücher, Orden uvm.

<https://www.wsv1850.shop>

Lehrgangsangebote 2024 – Anmeldung ab dem 20.11. in unserem Lehrgangsportal möglich!

SenTra:

03.02-04.02.2024

Wir zeigen Ihnen in diesem Lehrgang, wie Sie Ihr Training optimal planen. Wir beleuchten die Technikelemente und vertiefen diese theoretisch um Sie anschließend in die Praxis umzusetzen. Auch dem Erfahrungsaustausch und dem Thema Ausrüstung wird Platz eingeräumt.

Jugendbasislizenz:

03.02.-04.02.2024

Die Themenbereiche Recht, Pädagogik und Jugendförderung werden in diesem Lehrgang behandelt. Wir setzen uns mit der Planung einer Trainingsstunde und Besonderheiten des Anfängertrainings auseinander, ebenso geht es um die Entwicklung von Kindern und Jugendlichen oder auch um jugendtypische Waffen und Gegenstände. Mit dem erfolgreichen Abschluss des Lehrgangs, kann die im Waffengesetz geforderte „Geeignetheit für die Kinder und Jugendarbeit“ (entspr. §27 Abs. 3 WaffG) nachwiesen werden.

Schießsportleiter:

17.02.-18.02.2024

Die Tätigkeit als Schießsportleiter umfasst die Sicherung der organisatorischen Abläufe innerhalb des Schießsportbetriebes auf Vereinesebene. Aufgabenschwerpunkte sind Planung, Organisation und Durchführung schießsportlicher Veranstaltungen sowie der Trainings- und Wettkampfbetrieb im Verein. Darüber hinaus erhalten Sie wertvolle Tipps zum Waffenrecht, der Mitgliedergewinnung und der Öffentlichkeitsarbeit.

Ich trainiere Luftgewehr:

17.02.2024

„Schießtraining“ ist für viele reines Techniktraining. Doch nicht zu vernachlässigen sind das Trockentraining, das Training der Koordination und der Ausdauer. Im Seminar werden wir diese und weitere Themen, wie z.B. den äußeren Anschlag oder die richtige Atmung während des Schießens, behandeln.

Kampfrichter Ausbildung Modul 1 – Teil 0 SpO: 09.03.-10.03.2024

Im Modul 1 stehen Gruppenarbeiten und die Diskussion von Regeln und ihre mögliche Auslegung im Vordergrund. Außerdem machen wir dich fit im Umgang mit den Schützen und du wirst lernen, dass die Tätigkeit als Kampfrichter eine Arbeit im Team ist.

Waffenrecht für Vorstände:

16.03.2024

Die Einhaltung des Waffengesetzes der Bundesrepublik Deutschland ist eine der Grundvoraussetzungen für den ordnungsgemäßen Betrieb eines Schützenvereins.

In unserem Lehrgang möchten wir die für Sportschützen wichtigen Paragraphen, unter Berücksichtigung zusätzlicher Länderregelungen für Baden-Württemberg, vorstellen.

Schießen, Geschicklichkeit und Konzentration beim Schüler-Cup 2023

Wettbewerb, Spiel und Spaß bot der diesjährige Schüler-Cup mit einer Beteiligung von mehr als 110 Teilnehmern im Licht- und Kugelbereich.

Während die Teilnahme im Bogenschießen mit 32 Personen etwas verhalten war, erfreute sich der Kombinationswettbewerb dennoch großer Beliebtheit. Hier konnten wieder junge Schützen zwischen fünf und 14 Jahren ihr Können in den Bereichen Schießen, Konzentration, Koordination und Geschicklichkeit unter Beweis stellen. Sowohl während der Wettkämpfe als auch beim Rahmenprogramm konnten die Teilnehmer und Zuschauer Spannung, Spiel und Spaß erleben. Dabei musste kein Teilnehmer mit leeren Händen gehen. Denn jeder erhielt am Ende eine Urkunde und eine kleine Erinnerung an das Ereignis.



Die Luftgewehr-Schüler mit dem Erstplatzierten Raphael Klemm (SV Allmendingen, 310,7 Ringe), Vincent Steimle (SV Grünmettstetten, 292,8 Ringe) und Max Geiger (SGes Deggingen, 263,6 Ringe). (Foto: WSJugend)



Die Licht-Gewehr-Schüler: Nele Traub kam auf Platz 1 (SV Willmandingen, 340 Ringe). Erika Hänel (SV Unterböhringen, 305 Ringe) und Melia Gülaylar (SGes Heubach, 302 Ringe) folgten auf Rang zwei und drei. (Foto: WSJugend)



Leon Trautwein (BS Bietigheim) war mit 329 Ringen der beste Bogenschütze in der Disziplin Recurve Schüler B. Ihm folgten auf dem zweiten und dritten Platz Tim Beck und Laurenz Köck der SKam Fellbach-Schmidlen.

(Foto: WSJugend)

Neu in diesem Jahr war auch die Integration des Königsschießens. Der Wettkampf fand in den Disziplinen Lichtpistole- und -gewehr, Luftpistole und -gewehr sowie Bogen statt. Mitmachen durfte jeder, der das 21. Lebensjahr noch nicht vollendet hat. Die Kleinsten unter 12 Jahren durften sich mit dem Lichtgewehr und der Lichtpistole messen. Nach dem Wettkampf wurden der Landesjugendschützenkönig für 2024, der 1. Landesjugendritter und 2. Landesjugendritter geehrt. Beim Lichtschießen wurden die besten drei Schützen je Altersklasse gekürt. Während der Landesjugendschützenkönig die Königskette für ein Jahr sowie eine Erinnerungsgabe erhielt, wurden die Ritter mit Erinnerungsgaben belohnt. Der Landesjugendschützenkönig trägt dabei seinen Titel so lange bis der nächste Landesjugendschützenkönig beim Ausschießen gewählt wird. Der beste Luftdruckschütze darf sogar die WSJugend beim Bundesjugendkönigsschießen des DSB in Bassum vertreten.



Landesjugendkönig in der Luftpistole wurde Luca Illgen der SGes Deggingen mit 1623,2 Gesamtpunkten.

(Foto: privat)



Die Königskette ging an den Landesjugendkönig Timo Bühler (SV Hailfingen) in der Disziplin Luftgewehr, der 134,2 Gesamtteiler erreichte. 1. Landesjugendritterin ist Pia Drmola (SV Buch, 154,7 Gesamtteiler) und 2. Landesjugendritterin Mia Sonntag (SV Leupolz, 222,7 Gesamtteiler).
(Foto: WSJugend)

Ein großer Dank geht an die Unterstützer des Schüler-Cups, die Firma Feinwerkbau sowie die engagierten Einzelpersonen Günter Schray, Rainer Hanisch und Tom Schenk. Zahlreiche weitere Helfer, Betreuer und Unterstützer trugen ebenfalls zum Gelingen des Wettkampfwochenendes bei. (kr/red)

Die Ergebnislisten zum Schüler-Cup finden Sie auf der WSV-Homepage unter

Jugend > Wettkämpfe > Schüler-Cup/Königsschießen



Nico Mütz und Magnus Müller (Wolfartsweiler) wurden Landesjugendkönig und 1. Landesritter. David Nunnenmacher (SV Leupolz) wurde 2. Landesritter in der Disziplin Lichtgewehr aufgelegt. (Fotos: WSJugend)

Impressionen gibt es auf der Facebook- und Instagram-Seite der WSJugend:



Das gute Gefühl, vorgesorgt zu haben.

Attraktiver Versicherungsschutz für die Mitglieder des Württembergischen Schützenverbandes 1850 e. V.

Sie und Ihre Angehörigen können von unseren vorteilhaften Vorsorge- und Versicherungsangeboten profitieren. Unser Portfolio für Verbandsmitglieder reicht von der Sterbevorsorge über die Unfallversicherung bis hin zur privaten Haftpflichtversicherung.

Haben Sie Interesse? Dann wenden Sie sich an uns:

ERGO Beratung und Vertrieb AG,
Regionaldirektion Stuttgart S5plus
Lange Str. 9 / 3. OG, 70173 Stuttgart
Tel 0711 1621-411



Mehr darüber erfahren Sie unter:
www.ergo.de/vereine-und-verbaende

ERGO

Einfach, weil's wichtig ist.

45. Bundesjugendtag in Wernigerode

Am vorletzten Wochenende im September fand der Bundesjugendtag statt. Katrin Rudau und Angelika Koch, vertreten die WSJugend im malerischen Wernigerode.

Am Freitagabend fand die offizielle Eröffnung des Wochenendes auf dem Marktplatz von Wernigerode statt, als um 17:30 Uhr ein Salutschießen die Teilnehmer willkommen hieß. Im Anschluss daran wurden die Teilnehmer des Bundesjugendtags vom Oberbürgermeister der Stadt Wernigerode im Hotel empfangen. Der Abend wurde mit einem gemeinsamen Abendessen in Buffetform fortgesetzt, bei dem die ersten Gespräche mit den anderen Landesjugendleitern und Teilnehmern stattfanden.



Salutschießen

Der Samstag begann früh um 7.45 Uhr mit einem Frühstück, um alle Teilnehmer für den ereignisreichen Tag zu stärken. Ab 09:00 Uhr fand eine Jugendausschusssitzung und eine Sitzung der Jugendsprecher statt, in denen wichtige Themen diskutiert wurden. Unter anderem wurde hierbei die geplante Änderung der Jugendordnung und die geplanten Wettkämpfe für das Jahr 2024 diskutiert.



Angelika Koch, Katrin Rudau (und Airwin) meistern die Hängebrücke



Nach einer kurzen Mittagspause ging es zur aufregenden Aktivität des Tages: Die Teilnehmer wurden mit einem Busshuttle zur Rappbode-Talsperre gebracht, wo sie die „Titan RT“, die weltweit längste Hängebrücke ihrer Art, begehen konnten.

Nach diesem spektakulären Erlebnis ging es um 16:30 Uhr zur Baumpflanzaktion im Stadtwald von Wernigerode. Hierbei war Tatkraft angesagt, da 100 Bäume von den Anwesenden gepflanzt wurde. Diese Initiative wurde vom Oberbürgermeister der Stadt persönlich begleitet und soll helfen, mithilfe von Baum-Hasel den Borkenkäfer- und brandgeplagten Wald wieder aufzuforsten. Die Deutsche Schützenjugend und die Landesverbände konnten insgesamt 10.000 Bäume stiften, die in den kommenden Jahren gepflanzt werden. Der Tag endete mit einem gemeinsamen Abendessen und Austausch mit den anderen Landesverbänden.

Am Sonntagmorgen begann der Tag mit einem Frühstück, gefolgt von der Jugenddelegiertenversammlung. Hier wurden unter anderem verdiente Mitglieder geehrt und ausgezeichnet. Ein weiterer Punkt war die Änderung der Jugendordnung, die beschlossen wurde und die Wahl des Bundesjugendvorstandes.

Das Wochenende fand seinen Ausklang bei einem abschließenden Mittagessen, bevor die Rückreise angetreten wurde. (WSJugend)



Die Landesjugendleiter Katrin Rudau und Dominic Merz vom BSV mit DSB-Vizepräsidentin Evi Benner-Bittihn (Fotos: WSJugend)

Schießsport-Rätselfseite

Lösung des Schießsport-Rätsels SWDSZ 10/2023

A	U	L	M	V	D	Q	A	M	P	Z	R	V		
D	E	B	M	Z	T	E	U	T	M	Ö	P	O		
K	G	E	C	U	D	S	Y	I	C	V	G	T		
Z	J	M	N	L	N	D	U	T	M	T	Ö	O		
R	F	G	J	A	K	I	O	E	P	N	V	R		
K	J	G	K	S	Z	I	T	L	Z	R	E	D		
B	K	U	T	S	K	N	G	I	J	F	M	J		
R	M	H	B	U	A	X	S	E	O	V	F	B		
G	N	H	M	N	K	L	O	G	I	N	U	G		
Z	F	T	D	G	S	R	E	E	W	Q	B	V		
C	E	D	F	G	H	N	U	N	E	D	B	K		
Z	R	E	K	O	R	D	E	F	N	Z	R	N		
O	T	E	O	T	E	B	U	T	N	K	D	E		

Gesucht werden Begriffe aus der Sportordnung

Schießsport-Rätselfseite

Suchspiel #WSJugend #wsv1850 #WSJugendSpiele

Welche Zielscheibe trifft Airwin?

Lösung in der kommenden SWDSZ 12/2023

Shooting Star des Monats

Greta Strähle



Mit ihrem zarten Alter ist Greta bereits seit einem Jahr aktives Mitglied bei der SGi Reutlingen, wo sie von Katrin Rudau bestens betreut wird. Die Faszination für den Schießsport wurde von ihrer Familie angestoßen, und heute ist die 13-Jährige eine ambitionierte Pistolenschützin (Luftpistole, MLP Standard und Mehrkampf). Damit tritt sie in die Fußstapfen ihrer Pistolen-Schwestern Cleo und Luisa, die stets an ihrer Seite stehen. Ihre außerordentliche Konzentration brachten ihr bereits eine Goldmedaille sowie zwei Bronzemedailles bei den Württembergischen Meisterschaften ein. Gretas Erfolgsrezept ist dabei ihr Durchhaltevermögen. Einen besonderen Platz in ihren Erinnerungen nimmt ihr Eintritt in den Kader ein – ein sicherlich bedeutender Meilenstein ihrer jungen Schießsport-Karriere.

Weiterhin trainiert Greta hart, sich den Titel der Württembergischen und Deutschen Meisterin zu sichern. Aber nicht nur das ist ihr größtes sportliches Ziel, sondern auch für diejenigen Menschen da zu sein, die sie am meisten brauchen. Auch wenn es Greta liebt, an zahlreichen Wettkämpfen teilzunehmen, so genießt sie auch die Zeit im Vereinsleben. Abseits der Schießanlage tanzt Greta Ballett und reitet. Sie besucht die siebte Klasse am Friedrich-List-Gymnasium, wobei Sport, Englisch und Religion zu Lieblingsfächern gehören.

Herzlichen Glückwunsch, liebe Greta
- unser Shooting Star des Monats
November

Mein Erfolgsgeheimnis:

Haltetraining



Wettbewerb im Wandel: Die Entwicklung der Schießsportwettkämpfe in Württemberg

Der Schießsport in Württemberg durchlief im Laufe der Jahre eine bedeutende Entwicklung und blieb ein wichtiger Bestandteil des Sports und der Freizeitaktivitäten.

1871-1918: Bereits im Zeitraum von 1871 bis 1918 gab es eine Entwicklung in Bezug auf die Schießwaffen und Wettkämpfe. Anfangs wurden kleinere Kaliber wie 9mm-Büchsen verwendet, die später auf 8mm umgestellt wurden. Neue Zündnadelgewehre kamen hinzu. Das Landesschießen änderte seinen Rhythmus und Wettkampfbestimmungen wurden angepasst, um den steigenden Teilnehmerzahlen gerecht zu werden.

Beim Landesschießen stand der Festumzug und die Übergabe der Vereins- oder Landesfahne im Mittelpunkt. Dabei wurde die Schießsportveranstaltung



Postkarte vom Landesschießen in Isny, 1910

musikalisch untermalt. Als Belohnung für einen erfolgreichen Wettkampf wurden den Schützen unter anderem aufwändig verzierte Becher oder Pokale gegeben.

Weimarer Republik: Nach dem Ersten Weltkrieg erlebte das Schützenwesen einen Strukturwandel. Das Kleinkaliberschießen wurde populär und neue Schießanlagen wurden errichtet. Die Zeit war von politischen Einflüssen geprägt, da nach dem Versailler Vertrag Militärwaffen verboten waren. Es gab vermehrt Wettkämpfe, darunter Preisschießen und Gildenwettkämpfe. Die gestifteten Ehrenpreise boten einen Anreiz zur Beteiligung an solchen Wettbewerben. Landesschießen erfreuten sich zu dieser Zeit immer noch großer Beliebtheit. Schließlich zeigte sich dort, ob die Mitglieder der Schützenvereinigung als potenzielle Württembergische Meister in Betracht kamen. Zum Jahreswechsel 1932/33 erreichte die Weltwirtschaftskrise ihren Höhepunkt, die für eine hohe Arbeitslosigkeit sorgte.



Königspokal mit Gravur auf dem Fuß: „Stuttgart 1898 Festschießen zur Feier des 25-jährigen Regierungsjubiläums seiner Majestät des Königs Karl“. Auf dem Kelch: „Staats-Preis zum Gilden-Concurrenzschießen“. Auf dem Deckel: „Errungen von der Heilbronner Schützengilde. Beteiligte Schützen: Schützenmeister G. Böhlinger, E. Krause, E. Schweizer“.

Diese Entwicklung schlug sich auf das Schützenwesen nieder, weshalb Wettkämpfe immer seltener wurden.

Wiederaufbau 1945-1954 und Konsolidierung 1955-1959: Nach dem Zweiten Weltkrieg wurde das Schießsportwesen wiederaufgebaut. Die Einführung von Kleinkaliberwaffen und Luftgewehren, welches zum Sportgerät Nr. 1 der deutschen Schützenvereine insbesondere von Frauen. Landesmeisterschaften und Landesschießen wurden wieder etabliert.

Die Sechziger: In den 1960er Jahren wurden Rundenwettkämpfe eingeführt und Schießanlagen modernisiert. Die Förderung der Jugend wurde verstärkt und es gab eine zunehmende Teilnahme an Landesmeisterschaften und Jugend- sowie internationalen Wettkämpfen. Siegerehrungen vervollständigten die Wettkämpfe und wurden einmal im Jahr im Rahmen einer Ehrungsveranstaltung durchgeführt.

Siebziger Jahre: In den 1970er Jahren wurden die Landesmeisterschaften erweitert, insbesondere im Bogenschießen. Es gab verstärkte Bemühungen, ältere Mitglieder einzubeziehen, und Breitensportangebote wurden populär.

Achtziger Jahre: Die Wettkampfbestimmungen wurden angepasst, und der Schießsport entwickelte sich weiter. Es gab eine verstärkte Beteiligung von Frauen, Junioren und Senioren.

Es gab speziell für Damen ausgedachte Wettkämpfe, wie beispielsweise der Damen-Wanderpreis für Bezirksmannschaften, der 1975 in Fellbach-Schmidlen ausgetragen wurde. Die Austragung der Vor- und Rückkämpfe wurde 1987 geändert und wird seither als Begegnungswettkampf ausgetragen. 1989 war ein Rückgang an aktiven Schützinnen feststellbar. Die Landesdamenleiterinnen reagierten mit reizvollen Initiativen, nämlich mit einem neu geschaffenen Damenwettbewerb mit Fernkampfcharakter im Jahre 1990. Der WSV wollte auch älteren Mitgliedern reizvolle Wettbewerbe bieten. Das erste Seniorentreffen begann Anfang der 1980er mit 153 Startern. Später führte der WSV als erster Landesverband beim DSB einen Landes-Veteranenwettbewerb durch. Erste Wettbewerbe dieser Art wurden 1985 und 1987 im Schießsportzentrum Fellbach-Schmidlen ausgerichtet. Das Seniorenkönigsschießen gehörte zum Programm dazu.

Neunziger Jahre: In den 1990er Jahren wurden EDV-Systeme zur Verwaltung und Organisation von Meisterschaften eingeführt. Jugend-, Senioren und Seniorenwettbewerbe wurden weiterhin gefördert. Es kam zur Ausweitung der Disziplinen und eine verstärkte Teilnahme an Bundesligen.

Text- und Bildquelle:

Ille-Kopp, Regina: Württembergischer Schützenverband 1850–2000. Von der Stadtverteidigung zum Schießsport: Württembergs Schützenwesen seit dem Mittelalter. Hrsg. vom Württembergischen Schützenverband e.V. Stuttgart 2000, S. 39-237.

WSJ erweitert Präventionsangebot

Die WSJ unterstützt die Sportvereine mit vielfältigen Beratungs-, Informations- und Sensibilisierungsangeboten, um Gewalt und Missbrauch an Kindern und Jugendlichen keinen Raum zu lassen – sei es körperlicher, seelischer oder sexueller Art, vor Ort auf dem Vereinsgelände oder online in Chatgruppen. Hinschauen, abwägen und handeln ist der dringende Appell, der an alle Verantwortlichen geht. Denn die traurige Wahrheit ist: Etwa jedes 4. bis 5. Mädchen und jeder 9. bis 12. Junge macht mindestens einmal vor dem 18. Lebensjahr eine sexuelle Gewalterfahrung, die der Gesetzgeber als sexuellen Missbrauch, exhibitionistische Handlung, Missbrauch von Schutzbefohlenen, sexuelle Nötigung oder Vergewaltigung unter Strafe stellt. Das hat eine groß angelegte Studie der Deutschen Sportjugend im Jahr 2017 ergeben.



Übungsleiter*innen und Trainer*innen, die mit jungen Menschen zusammenarbeiten und diese betreuen, sollten ihr eigenes Handeln regelmäßig reflektieren. Der richtige Umgang mit Nähe und Distanz ist hierbei ein wichtiger Aspekt. Ebenso ist die Verankerung von Kinderschutz- und Präventionskonzepten im Sportverein bedeutend, um das Wohl der Kinder und Jugendlichen in den Vereinen zu schützen und zugleich potenzielle Täter*innen abzuschrecken. Aber auch die Eltern übernehmen einen wichtigen Part in diesem Beziehungsgeflecht im Sportverein. Daher hat die WSJ ein zusätzliches Beratungs- und Sensibilisierungsangebot entwickelt, das auch deren Rolle einbezieht. „Die wichtigste und effektivste Prävention ist elterliche Liebe, Zuneigung, gegenseitiges Vertrauen, Nähe und Zärtlichkeit“, betont WLSB-Referent Matthias Reinmann. Gemeint ist damit, dass auch Eltern durch ihr Verhalten und ihre Beziehung zu und die Kommunikation mit ihren Kindern aktiv einen Rahmen schaffen können, der das Thema „Gewalterfahrungen“ aus der Tabuzone holt und damit Prävention und Aufklärung erst so richtig ermöglicht.

Die oftmals kindliche Unwissenheit über Sexualität kann von Täter*innen ausgenutzt werden. Mädchen und Jungen brauchen Orientierung im Dschungel der in unserer Gesellschaft allgegenwärtigen sexuellen und sexualisierten Botschaften und Reize. „Natürlich fühlen sich von Gewalt betroffene Kinder und Jugendliche auch völlig überfordert damit und wissen selbst gar nicht, wie sie das Erlebte in Worte fassen sollen oder wem sie das überhaupt erzählen können“, erklärt Reinmann. Die Aufgabe der Eltern bestehe darin, sich selbst zu reflektieren und Präventionsarbeit im Optimalfall im Familienalltag noch vor der Schulzeit der Kinder zu integrieren. Zum einen sollten Kinder und Jugendliche in ihrem Selbstbewusstsein gestärkt werden und ein Verständnis für ihre Kinderrechte entwickeln. Zum anderen sollte unmissverständlich vermittelt werden, dass die Eltern diejenigen sind, mit denen sie wirklich über alles sprechen können. Auch wenn beispielsweise eine dritte Person sagt, dass sie das nicht dürfen.

Das zusätzliche Beratungs- und Sensibilisierungsangebot setzt genau an diesen Punkten an und macht auch die Eltern von Kindern und Jugendlichen in Sportvereinen stark gegen Gewalt und Missbrauch. Ebenso wie bei den anderen Präventionsangeboten der WSJ, können sich Vereine bei Interesse am Elternmodul bei der Geschäftsstelle melden. Dann wird ein individueller Workshop, der in der Regel abends im Vereinsheim stattfindet, abgestimmt. Eine Kombination mit anderen Angeboten, etwa der Erarbeitung eines Schutzkonzeptes für den Verein ist möglich. Interessierte können sich bei der WSJ-Geschäftsstelle melden.

Weitere Informationen zum Thema „Kindeswohl“: <https://www.wlsb.de/kindeswohl>

Datenschutzkonforme Maßnahmen zum Schutz vor Gewalt



Der Umgang mit personenbezogenen Daten zur Umsetzung von Maßnahmen zum Schutz vor sexualisierter Gewalt ist häufig mit Unsicherheiten verbunden. Diese Unsicherheiten ergeben sich vor allem aus den Vorgaben zum Datenschutz und können negative Konsequenzen für die Verantwortlichen und für die betroffenen Personen nach sich ziehen. Um diesen Unsicherheiten entgegenzuwirken, haben dsj und DOSB eine Arbeitshilfe zum datenschutzkonformen Umgang mit personenbezogenen Daten entwickelt. Die Arbeitshilfe enthält neben einem Handlungsleitfaden alle erforderlichen Musterdokumente sowie Erläuterungen zu den datenschutzrechtlichen Aufgaben bei der Umsetzung von Maßnahmen zum Schutz vor Gewalt.

Weitere Informationen: <https://www.dsj.de/news/datenschutzkonforme-umsetzung-von-massnahmen-zum-schutz-vor-gewalt>

ReStart-Kampagne:

Aktion „Sporttage sind Feiertage“ geht in die Verlängerung

Die ReStart-Kampagne des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB) verlängert den Förderzeitraum für die Aktion „Sporttage sind Feiertage“ **bis zum 18. Dezember 2023**.



Bisher wurden in ganz Deutschland bereits mehr als 130.000 von insgesamt 150.000 verfügbaren Schecks eingelöst. Dies zeigt, dass die Sportvereinschecks erfolgreich dazu beitragen, Tausende von neuen Mitgliedern in die Vereine zu bringen und den Sport nach der Corona-Pandemie wieder zu stärken, sowie die Menschen zur Bewegung zu motivieren.

Michaela Röhrbein, DOSB-Vorständin für Sportentwicklung, betonte die Beliebtheit der Sportvereinschecks und die Freude darüber, dass die Menschen wieder Lust auf Sport und Bewegung im Verein haben. Sie hofft, dass insbesondere Familien die Gelegenheit nutzen, um ihre Kinder im Verein anzumelden und die Sportvereinschecks zu nutzen. Außerdem wünscht sie sich, dass noch mehr ältere Menschen den Weg in die Vereine finden, um Gemeinschaft zu erleben und etwas Gutes für ihre Gesundheit zu tun.

Das Fördermodul „Sporttage sind Feiertage“ bietet weiterhin finanzielle Unterstützung in Höhe von 1.000 Euro für Vereine, die Aktionen zur Mitgliederakquise durchführen. Voraussetzung dafür ist, dass die Maßnahme **bis zum 18. Dezember 2023** abgeschlossen und eine Bewilligung des Antrags vor Beginn der Maßnahme erfolgt ist.

Weitere Informationen dazu sind auf der DOSB-Website <https://www.dosb.de/sportentwicklung/restart> verfügbar.

ARAG. Auf ins Leben.

Auf die Plätze, fertig ... lesen!

Durchstarten mit Top-News: Im ARAG Sport-Newsletter finden Sie regelmäßig Neuigkeiten und spannende Infos, die Ihren Verein oder Verband nach vorn bringen.

www.ARAG.de/Sport-Newsletter

ARAG

Jetzt registrieren!

Neue Regeln für Tombolas und Lotterien in Baden-Württemberg seit dem 01.07.2021

Viele Sportvereine und Fördervereine in Baden-Württemberg nutzen Tombolas und Lotterien als wichtige Einnahmequelle. Das Finanzamt Karlsruhe-Durlach informiert in einem Schreiben darüber, wie und wann Tombolas seit dem 01.07.2021 anzumelden sind.

Genehmigungspflichtiges öffentliches Glücksspiel

Jede Form des öffentlichen Glücksspiels in Baden-Württemberg ist genehmigungspflichtig und fällt unter die Aufsicht des Regierungspräsidiums Karlsruhe. Ob eine Veranstaltung eine Anmeldung beim Regierungspräsidium erfordert, hängt davon ab, ob sie unter die „Allgemeine Erlaubnis“ fällt. Gegenüber dem Finanzamt Karlsruhe-Durlach ist jedoch jede Veranstaltung anzuzeigen. Die Anzeige muss spätestens zwei Wochen vor dem Verkauf von Losen eingehen und sollte einen Spielplan mit Angaben zum Onlineverkauf, zur Werbung, zum Gesamtwert der Gewinne mit Nennung der Preise, zur Berechnung des Reinertrags und einer kurzen Beschreibung der Ausspielung enthalten.

Steueranmeldung erforderlich

Es ist wichtig zu beachten, dass die Anzeige beim Finanzamt nicht die Steuerbefreiung beantragt. Die Steueranmeldung muss zwischen dem 01. und 15. des Folgemonats nach der Auslosung eingereicht werden, auch wenn die berechnete Lotteriesteuer bei 0 € liegt. Für steuerbefreite Veranstaltungen muss nachgewiesen werden, dass der Reinertrag gemeinnützigen Zwecken zugutekommt. Die Steuerbefreiung wird nur gewährt, wenn alle lotterierechtlichen Auflagen erfüllt sind. Daher ist es ratsam, im Voraus zu überprüfen, ob die Veranstaltung beim Regierungspräsidium Karlsruhe angemeldet werden muss.

Die richtigen Formulare und weitere Informationen

Die erforderlichen Formulare und zusätzliche Informationen sind auf der Website des zentral zuständigen Finanzamtes Karlsruhe-Durlach verfügbar. Unter „Service“ und „Formulare“ finden Sie die notwendigen Dokumente im Abschnitt „Rennwett- und Lotteriesteuer“ (gültig ab dem 01.07.2021).

Weitere Formulare finden Sie auf unserer WSV-Homepage in unserer INFOTHEK unter „Vereine“.



Feinwerkbau

*Exklusivpartner
des Württembergischen
Schützenverbandes 1850 e.V.*

*.Präzision
.Design
.Tradition
.Zusammenspiel
.Erfolg*

Feinwerkbau GmbH | Neckarstraße 43 | 78727 Oberndorf a. N.
Tel. +49 (0) 7423 814-0 | Fax +49 (0) 7423 814-200 | info@feinwerkbau.de

www.feinwerkbau.de 

WAFFENSACHKUNDE UND WAFFENRECHT

Waffensachkunde

Schieß- und Standaufsichten
Auflage April 2022



Neue Inhalte. Neues Design.

- Aktuelle Gesetzesänderungen & Änderungen der Verordnung
- mehr als 300 Seiten
- mit Fragenkatalog und Formularen
- Loseblattsammlung im Dokumentenordner mit 2-fach Lochung

28,00€

**JETZT
bestellen!**

29,95€

Vereins- und Sportschützenbedarf

Scheiben, Diabolos, Kartuschen, Zubehör, Bücher, Orden uvm.

<https://www.wsv1850.shop>

inkl. Mehrwertsteuer
und zzgl. Versandkosten



Wissen für die Praxis

Die wichtigsten Vorschriften in einem Band: Kompakt - handlich - umfassend.

WALHALLA Fachwissen
**Waffenrecht
2023**

Für Verwaltung und Vereine
Mit Legal- und Verbotstafel

15. Auflage 2023



Blasrohre und Zubehör



unter www.wsv1850.shop
erhältlich

Kreis Backnang

70. Kreisschützentag des Schützenkreises Backnang in Sulzbach-Laufen

Die Stephan-Keck-Halle in Sulzbach-Laufen bildete den würdigen Rahmen für den 70. ordentlichen Kreisschützentag im Schützenkreis Backnang.

Die Versammlung begann um 14:00 Uhr mit Sektempfang und einem Eröffnungssalut der Böllergruppe Sulzbach/Kocher.



Eröffnungssalut der Böllergruppe

Im Anschluss erfolgte der Fahneinmarsch mit musikalischer Umrahmung durch den Musikverein Sulzbach.

Sodann erfolgte die Begrüßung durch den OSM des SV Sulzbach/Kocher Reinhold Widmann. Er begrüßte alle Ehrengäste sowie alle anwesenden Schützen und Schützinnen und bedankt sich bei den Vereinsmitgliedern des SV Sulzbach für die Vorbereitungen für den heutigen Tag.



Begrüßung durch den OSM Reinhold Widmann

Im weiteren Verlauf begrüßte KOSM Bernd Fried die Schützinnen und Schützen sowie den stellvertretenden Bürgermeister Herrn Hägele, den KOSM Bernhard Weigmann vom Schützenkreis Vaihingen/Enz, den KOSM Bernd Krämer und 1. Kreisschützenmeister Daniel Pfeil vom Schützenkreis Ludwigsburg, weiterhin den 1. Kreisschützenmeister Jochen Stadel, den 2. Kreisschützenmeister Michael Nesensohn, sowie den Kreissportleiter Karlheinz Schenk vom Schützenkreises Heilbronn alle recht herzlich zum 70. Kreisschützentag des Schützenkreises Backnang und bedankte sich im Namen des Kreisschützenmeisteramts, dass alle so zahlreich gekommen sind.

Nach einer Gedenkminute an die verstorbenen Schützenkameradinnen und Schützenkameraden spielte der Musikverein zur Einstimmung auf die Veranstaltung die Deutschlandhymne.

Nach dieser Darbietung begrüßte der KOSM Bernhard Weigmann die anwesenden Gäste und sprach stellvertretend für die anderen Schützenkreise des ehem. Bezirks Unterland ein Grußwort.

Stellv. Bürgermeister Herr Hägele begrüßte im Anschluss ebenfalls die anwesenden Teilnehmer der Versammlung und sprach für die Gemeinde Sulzbach/Kocher ein Grußwort.

In seiner Ansprache stellt er die Gemeinde Sulzbach/Kocher kurz vor. Der amtierende KOSM Bernd Fried führte aus, dass das Gremium des Kreisschützenmeisteramts Backnang in den Zeiten der Pandemie im Rahmen einer Delegiertenversammlung gewählt wurde, und er stellte das Gremium der Kreisschützenversammlung vor.

Zudem benannte er Michael Krüger als zukünftigen kommissarischen Ligaleiter Pistole.

Im Mittelpunkt der weiteren Versammlung standen neben den obligatorischen Jahresberichten der Funktionäre und den Wahlen der Kassenprüfer vor allem die Ehrungen langjähriger und verdienter Mitglieder. Erwähnenswert ist noch der Bericht des stellv. Kreisjugendleiters Till Stäudle, denn er stellte den geplanten Kreisjugendausflug am 16.09.2023 in die Sprungbude Filderstadt den Anwesenden vor.



KOSM Fried (Bildmitte) bittet Günter Klein und Gerhard Ellinger auf die Bühne. Er verlieh die Ehrennadelnadel des DSB-Präsidenten, gezeichnet durch Hans-Heinrich von Schönfels, in Gold an Herrn Günter Klein (zweiter von links) als Würdigung für die aktive Teilnahme am Sportschießen.

Weiterhin ehrte KOSM Bernd Fried mit Unterstützung des 1. Kreisschützenmeisters Stefan Deroi (ganz rechts) und dem 2. Kreisschützenmeister Eric Bachert (ganz links), Herrn Gerhard Ellinger (zweiter von rechts) mit dem Protektorabzeichen in Silber, ausgestellt von seiner Hoheit Andreas Prinz von Sachsen-Coburg und Gotha.

Gerhard Ellinger erhält diese Auszeichnung in Würdigung seiner besonderen Verdienste um das deutsche Schützenwesen.

Der KOSM Bernd Fried teilte mit, dass das Referat über das Waffenrecht leider entfallen muss, da der WSV die Referentin gestrichen hat. Das Referat wurde durch den Ligaleiter Blasrohr und Bogen, Herrn Volker Kindermann, mit einem Vortrag über das Blasrohrschießen ersetzt. Zum Schluss der Veranstaltung lud der KOSM Bernd Fried die Delegierten zum nächsten Kreisschützentag 2024 nach Oppenweiler-Zell ein, wo der dortige Verein gleichzeitig sein 100-jähriges Jubiläum feiert. (red)

Weitere Ehrungen beim 70. Kreisschützentag des Schützenkreises Backnang:

Kreishrennadel Silber

- Jürgen Gitzel
- Gerrit Glöckner
- Michael Gloger
- Klaus Goerner
- Markus Gorke
- Manfred Hillemann
- Ralph Hübner
- Marcel Hübner
- Jan Kurbjhn
- Philipp Mailänder
- Sebastian Schrotter

Kreishrennadel Gold

- Rolf Deininger
- Georg-Franz Jerger
- Klaus Setzer
- Carlo Dobler
- Lisa-Marie Fehlau

Kreishrennzeichen Silber

- Volker Anton
- Eric Bachert
- Michael Beißwenger
- Erwin Eisemann
- Michael Hildebrandt
- Bernd Zillert
- Bettina Zillert

Kreishrennzeichen Gold

- Gerhard Allmendinger
- Michael Schramm
- Diana Dietrich

Verdienstehrenzeichen (WSV) Silber

- Anja Bihlmeyer
- Stefan Deroi
- Heike Eitle
- Wolfgang Gesierich
- Walter Handselmann
- Thomas Heinle
- Lorenz Körner

- Michael Krockenberger
- Markus Kugler
- Christoph Mielitz
- Sven Müller
- Marcel Müller
- Carmen Munz
- Werner Reinhuber
- Patrick Rothenburger
- Jens Rothenburger
- Gerhard Rupp
- Leonie Sachse
- Till Stäudle
- Alexander Stein
- Sascha Studzinski
- Johannes Wenz
- Harald Wiesinger
- Johannes Wirth

Verdienstehrenzeichen Gold

- Joachim Föll
- Jens Golgath
- Kurt Kugler

Goldene Ehrennadel DSB

- Erich Blind
- Günter Deininger
- Andreas Dietrich
- Werner Henninger
- Klaus Schock
- Dietmar Fauser

Verdienstmedaille Silber

- Tobias Kvapil
- Dietmar Preuhs
- Reinhold Widmann

Verdienstmedaille Bronze

- Regina Bauer
- Hein Baumhagl
- Bastian Diekötter
- Volker Kindermann
- Armin Rau
- Jens Schmahlfeldt
- Friedrich Storrer
- Dr. Konrad Zurmühl

Kreis Rottweil

Kreisjugend des Schützenkreises Rottweil erlebt tollen Tag im Blacklight-Minigolf

Die Schützenjugend des Schützenkreises Rottweil traf sich mit 42 Personen vor dem Blacklight-Golf in Schwenningen. Vor dem Eintritt wurden die späteren Spielgruppen ausgelost. Die Organisatorin des Ausfluges, die Kreisjugendleiterin Franziska Hettich, hatte einen Umschlag mit verschiedenen Tierbildern vorbereitet. Jeder Jugendliche durfte in den Umschlag greifen und so bildeten sich die Elefanten, Kamele und andere Gruppen, welche beim späteren Minigolf-Spiel die Spielpaare bildeten. Danach wurden auch noch die Betreuer der Jugendlichen den Gruppen zugelost. Nun ging es in die Blacklight-Zone und nachdem jeder Spieler noch eine 3-D-Brille erhalten hatte, kamen auch die Effekte der Bahnen und Kulissen voll zur Geltung. Die Spieler von Jung bis Alt hatten sehr viel Spaß auf den 18 zu absolvierenden Bahnen. Einige Jugendliche zeigten bereits ihr Können, während andere zum



Gruppenfoto der Kreisjugend vor der Blacklight-Zone

(Foto: Dieter Hofer)

ersten Mal Minigolf versuchten. Trotzdem hatten alle viel Spaß, egal wie hoch der Punktestand am Ende auch ausfiel. Nach der Golfrunde traf man sich noch im Bistro des Vorraumes, wo jeder Jugendliche und auch die Betreuer

ein Getränk freihatten. Auch für das leibliche Wohl war durch die Wraps, welche Franziska in der Schinken- und vegetarischen Variante gerichtet hatte, gesorgt. So konnten sich alle nach dem Spiel noch stärken, bevor der Heimweg

angetreten wurde. Erfreulich für die Jugendlichen war, dass der Eintritt und die Getränke sowie der Imbiss kostenlos waren, da diese vom Schützenkreis bezahlt wurden.

Kreis Hohenstaufen und Schwäbisch Gmünd

Schützenkreise Schwäbisch Gmünd und Hohenstaufen

Neue Wege bei der Vorbereitung des Deutschen Schützentags 2025

Der offizielle Startschuss für das Vorbereitungsteam des Deutschen Schützentags 2025 in Schwäbisch Gmünd ist im Metlinger Schützenhaus erfolgt. Dreh- und Angelpunkt wird das Congress-Centrum Stadtgarten bei der Großveranstaltung sein, die unter dem Motto „Ein Schützentag der kurzen Wege – Zeit für Begegnungen“ steht. Höhepunkt soll der Festumzug der 20 Landesver-

bände des Deutschen Schützenbundes werden.

WSV-Präsident Reinhard Mangold stellte im Rahmen der ersten Sitzung in Metlangen den Gesamtumfang des Deutschen Schützentags vor. Günter Schray, Geschäftsführer des Württembergischen Schützenverbandes, ging auf Details während der mehrtägigen Großveranstaltung ein. Neue Wege werden bei der umfangrei-

chen Planung in digitaler Form gegangen. Diese erläuterte der stellvertretende WSV-Geschäftsführer Andreas Fugel den verantwortlichen Schützenkreismitgliedern. Zumal das Projekt „Stauferland“ inzwischen große Fortschritte hinsichtlich einer Fusionsvereinbarung der Schützenkreise Gmünd und Hohenstaufen gemacht hat, sind bereits Hohenstaufens Kreisoberschützenmeister Kurt Weil

und dessen Kreisschützenmeister Michael Suffel mit im Organisationsteam der Verantwortlichen. Für die Ausrichtung des großen Schützentags werden der Württembergische Schützenverband, der Deutsche Schützenbund, die Stadt Schwäbisch Gmünd und der Schützenkreis Gmünd zusammen mit dem Hohenstauffer Schützenkreis verantwortlich zeichnen. (ep)



Große Zuversicht gab es im Hinblick auf die umfangreichen Vorbereitungen des Deutschen Schützentags 2025 in Schwäbisch Gmünd bei der ersten Sitzung des Organisationsteams der Verantwortlichen aus den Schützenkreisen Schwäbisch Gmünd und Hohenstaufen. (Foto: WSV)

Kreis Hohenstaufen

SGM SV Reichenbach u.R. / ZSG Gingen gewinnt Seniorenfreundschaftsrunde

Mit sieben Ringen Vorsprung und einem Gesamtergebnis von 6558,6 Ringen behauptete am Ende die Schießgemeinschaft SV Reichenbach u.R. / ZSG Gingen Tabellenplatz 1 der Seniorenfreundschaftsrunde Auflage des Schützenkreises Hohenstaufen vor den Schützen des SV Hohenstaufen.

Beste Einzelschützen beim Luftgewehr waren Hermann Baur mit 2205,6 Ringen und Manfred Pahr mit 2186,3 Ringen. (gs/red)



V. l. n. r.: Manfred Pahr, Reinhold Höll, Hermann Baur, Alfred Fimpel, es fehlt Manfred Knödler.

(Foto: gs/SK Hohenstaufen)

Kreis Zollernalb

Schützen vom Zollernalbkreis siegen Dreikreise-Vergleichswettkampf im sportlichen Schießen

Seit 13 Jahren pflegen die Senioren-Sportschützen aus den Schützenkreisen Ehingen, Lichtenstein und Zollernalbkreis einen kameradschaftlichen Schießsportkreis. Abwechselnd wird jedes Jahr in den drei Schützenkreisen um den von Heinz Breitingen, vom Schützenkreis Lichtenstein, gestifteten Wanderpokal geschossen.

Diese drei Schützenteams kamen nun zu dem sportlichen Vergleich im Schützenhaus der Schützengilde Hechingen zusammen.

Geschossen wurde in der Disziplin Luftgewehr oder Luftpistole 30 Schuss auf 10m Entfernung.

Da die Trefferquote bei den Seniorschützen sehr hoch ist, wurde erstmals bei diesem Schießen die Zehntel-Wertung eingeführt.

Jede Mannschaft konnte eine unbegrenzte Anzahl von Schützen einsetzen.

In die Wertung kamen nach gemeinsamer Festlegung durch die Mannschaftsführer die jeweils sieben besten Schützen eines Teams.

Die Schießleitung lag in den bewährten Gilde Hechingen Händen von Kreissenorenreferent Klaus-Peter Walter, mit Unterstützung vom 1. Kreisschützenmeister Rolf Schneider.

Mit 20,1 Ringen Vorsprung waren die Zollernalb-Schützen die Sieger, gefolgt vom Schützenkreis Ehingen und Lichtenstein.

Bei der Siegerehrung waren die Mannschaftsführer Manfred Sauter, SK Ehingen, und Carina Rehm, SK Lichtenstein, voll des Lobes über die Organisation und den fairen Wettkampf mit immerhin 42 Schützen/innen.

Wolfgang Musch Kreisoberschützenmeister vom Zollernalbkreis freute sich über das schöne kameradschaftliche Freundschaftsschießen der Senioren und erwähnte, dass die Seniorschützen eine sehr wichtige Stütze in den Vereinen sind. Die anschließende Siegerehrung bereicherte Werner Heitele vom SV Hunderingen mit der humorvollen Darstellung der Anfänge des Kreis-Pokalschießens.

Das nächste Treffen der drei Schützenkreise findet im Kreis Lichtenstein statt.

Gesamtwertu

- Mannschaften:**
1. Schützenkreis Zollernalb 2190,8 Ringe,
 2. Schützenkreis Ehingen 2170,7 Ringe
 3. Schützenkreis Lichtenstein 2120,2 Ringe

Einzelwertung der besten

Mannschaftsschützen: Zollernalbkreis:

Ingrid Musch 315,9 Ringe / Roland Stopper 314,8 Ringe / Sigmar Heyer 314,6 Ringe / Klaus-Peter Walter 313 Ringe / Siegfried Hägele 311,3 Ringe / Hans Schnurrer 310,6 Ringe / Wilma Schneider 310,0 Ringe

Schützenkreis Ehingen:

Manfred Sauter 314,2 Ringe / Klaus Schrode 314,1 Ringe / Roland Oldenburg 311,4 Ringe / Alfons Ott 310,0 Ringe / Werner Heitele 308,5 Ringe / Uwe Ender 306,9 Ringe / Hugo Gottschalk 305,6 Ringe

Schützenkreis Lichtenstein:

Franz Geiselhart 317,9 Ringe / Gottlob Rösler 308,6 Ringe / Carina Rehm 302,0 Ringe / Siegfried Schrade 299,4 Ringe / Horst Ortolf 298,7 Ringe / Brigitte Ortolf 297,0 Ringe / Günther Raitbaur 296,6 Ringe

Kreis Ulm

Nachruf

In tiefer Trauer haben wir von unserem Gründungsmitglied des SV Altheim/Weihung & Kreiswurfscheibenreferenten

Helmut Amann

Abschied genommen.

Helmut war seit 1958 Mitglied im Schützenverein Altheim/Weihung.

Schon bald hatte er 1962 als Jugendleiter Verantwortung übernommen und war danach 31 Jahre lang Sportleiter. Darüber hinaus war er seit 2003 Beisitzer im Vereinsausschuss.

Seit 1999 bekleidete Helmut das Amt des Kreiswurfscheibenreferenten des Schützenkreises Ulm.

Neben seinem sportlichen Engagement, aber auch seiner stetigen Motivation im Ehrenamt, konnten sich Verein und Kreis jederzeit auf seine Hilfsbereitschaft und Unterstützung verlassen. Die Pflege der Kameradschaft und der Tradition war ihm ein besonderes Anliegen.

Dieses große Engagement wurde durch die Ernennung zum Ehrenmitglied des SV Altheim/Weihung unterstrichen. Zudem erhielt Helmut über die Jahrzehnte zahlreiche Kreis- und Verbandsehrungen für seine Verdienste um das Schützenwesen.

Helmut Amann hat Spuren hinterlassen, die noch lange Zeit sichtbar sein werden.

Unser Mitgefühl gilt seinen Angehörigen und allen, die sich mit ihm verbunden fühlen.

**Für den Schützenkreis Ulm &
den Schützenverein Altheim/Weihung 1958 e.V.**

**Thomas Pulter
Kreisoberschützenmeister**



Überreichung des Pokals bei der Siegerehrung“

Kreis Vaihingen

Saisonaufakt in der Sportpistolen-Kreisliga Vaihingen

Titelverteidiger VfS Knittlingen 1 erster Spitzenreiter – Aurich 2 und Derdingen 1 auf den Plätzen – Andreas Nied (Knittlingen) führt mit Superresultat die Einzelwertung an

Nach seinem deutlichen 801:779 Heimsieg über den SV Aurich 2 ist der VfS Knittlingen 1 erster Spitzenreiter in der Sportpistolen-Kreisliga Vaihingen. Der Titelverteidiger, der den Aufstieg in die Unterländer Bezirksliga allerdings verpasst hat, kam bei dem dieser Tage erfolgten Saisonaufakt in die Winterrunde 2023/2024 am besten aus den Startlöchern und untermauerte damit auch gleich recht eindrucksvoll seine Anwartschaft auf die erneute Meisterschaft. Auf Rang zwei folgt mit bereits etwas Abstand der unterlegene Vorjahres-Vize SV Aurich 2, während der SV Derdingen 1 nach seinem knappen 770:764 Auswärtserfolg beim VfS Maulbronn-Diefenbach 1 den dritten Platz belegt. Mit bereits etwas größeren Abständen folgen der VfS Maulbronn-Diefenbach 1, der SV Enzweihingen 1 und der KKS Illingen 1 auf den Plätzen. Dahinter tut sich in der Auftakt-Rangliste dann schon eine kleine Lücke auf, bevor der SV Aurich 3 auf dem siebten Platz das noch dicht zusammen liegende Mittelfeld anführt. Dieses reicht hinunter bis zum SV Derdingen 3 auf Rang zwölf. Bereits etwas abgeschlagen befinden sich der VfS Knittlingen 2, der KKS Illingen 2 und der KKS Ensingen 2 am Tabellenende. Allerdings werden sich hier während des weiteren Saisonverlaufs durchaus noch Veränderungen ergeben.

Dies gilt gleichermaßen auch für das Feld der besten Einzelschützen. Mit einer Ausnahme: Mit seinem Superresultat von fantastischen 287 von 300 mög-

lichen Ringen führt Andreas Nied vom VfS Knittlingen die Rangliste überdeutlich an. Eng wird es erst dahinter, wo Holger Riexinger vom SV Derdingen und Herwin Grauel vom SV Enzweihingen mit jeweils ebenfalls sehr guten 268 Zählern gemeinsam Platz zwei belegen. (rh)

Die Resultate der ersten Wettkampfrunde sind unter <http://www.schuetzen-vaihingen-enz.de/> einzusehen.

Saisonstart in der Luftpistolen-Kreisliga Vaihingen

Der VfS Knittlingen 1 erster Spitzenreiter – Andreas Nied (Knittlingen) führt die Einzelwertung an

Die Luftpistolen-Spezialisten des VfS Knittlingen 1 kamen dieser Tage am besten aus den Startlöchern. Zum Auftakt der Winterrunde 2023/24 in der Vaihinger Kreisliga konnte der Vorjahres-Vierte seinen Heimkampf gegen den SV Enzweihingen deutlich mit 1082:1000 Ringen gewinnen und sich damit auch gleich an die Tabellenspitze setzen. Auf dem zweiten Platz folgt Titelverteidiger KKS Ensingen 1, der das Nachbarschaftsduell gegen den KKS Illingen 1 ebenso klar mit 1080:1006 Zählern für sich entscheiden konnte. Dritter im Bund der noch eng zusammen liegenden Spitzengruppe ist der SV Aurich 2, der in neutraler Begegnung auf ebenfalls gute 1075 Punkte kam. Zwischen diesen drei Teams dürfte sich nach Lage der Dinge heuer auch die Meisterschaft entscheiden, zumal der Vierte Illingen 1 und auch die übrigen Verfolger Enzweihingen 1, Derdingen 1 und Wiernsheim 1 bereits deutlich zurück liegen. Vorerst klare Verhältnisse herrschen auch schon am Tabellenende, wo es der SV Sersheim 1 und der KKS Ensingen 2 schwer haben dürften,

im weiteren Verlauf der Runde den Anschluss ans Mittelfeld noch erreichen zu können.

Erster Spitzenreiter in der Einzelwertung ist der Knittlinger Spitzenkönner Andreas Nied mit ausgezeichneten guten 372 Zählern, damit gleichzeitig auch Garant für den Superstart seines Teams. Mit allerdings nur geringem Rückstand folgen sein Teamkamerad Markus Höger (367), Michael Roser (Ensingen – 365) und Janine Jäger (Aurich – 365) auf den Plätzen. Gut mit im Rennen sind dahinter auch noch Andreas Schönweitz (Ensingen – 362) und Frederik Müller (Aurich – 359). (rh)

Die Resultate der ersten Wettkampfrunde sind unter <http://www.schuetzen-vaihingen-enz.de/> einzusehen.

Sportpistolen-Kreisliga Vaihingen – Zweite Wettkampfrunde:

Der VfS Knittlingen 1 nach wie vor an der Spitze – Derdingen 1 und Maulbronn-Diefenbach 1 auf den Plätzen – Andreas Nied (Knittlingen) führt mit erneuter Bestleistung die Einzelwertung an

Mit dem zweiten Sieg im zweiten Wettkampf haben die Spezialisten des Vereins für Sportschießen Knittlingen ihre Tabellenführung in der Sportpistolen-Kreisliga Vaihingen weiter ausgebaut. Der Tabellenführer aus der Fauststadt holte bei Verfolger SV Derdingen 1 mit neuem Saisonrekord einen deutlichen 807:762-Sieg und konnte damit seinen Vorsprung an der Tabellenspitze bereits auf 76 Zähler schrauben. Erster Verfolger ist trotz seiner Niederlage der SV Derdingen 1, während der VfS Maulbronn-Diefenbach 1 nach seinem 765:735-Erfolg beim zuvor auf Platz zwei liegenden SV Aurich weitere drei Punkte dahinter auf Rang drei folgt. Mit

in der Spitzengruppe dahinter auch noch der SV Enzweihingen 1 (764:733-Sieger beim SV Derdingen 2) und der SV Aurich 2, während beim Sechsten KKS Illingen 1 das Mittelfeld beginnt, das hinunterreicht bis zum KKS Ensingen 3 auf Platz zwölf.

Bereits etwas abgeschlagen befinden sich der VfS Knittlingen 2, der KKS Illingen 2 und der KKS Ensingen 2 am Tabellenende. Allerdings können sich hier während des weiteren Saisonverlaufs durchaus noch Veränderungen ergeben.

Dies gilt indes nicht für das Feld der besten Einzelschützen. Hier konnte Spitzenkönner Andreas Nied vom VfS Knittlingen 1 mit seinen erneut ausgezeichneten 279 Ringen seine Führung gegenüber der Konkurrenz noch weiter ausbauen. Auf Rang zwei folgt jetzt Lutz Wiggerhauser vom SV Derdingen 1, der mit seinen 277 Zählern das zweitbeste Resultat erzielte und damit seinen Teamkameraden Holger Riexinger (270) auf den dritten Platz verweisen konnte. (rh)

Die Resultate der ersten Wettkampfrunde sind unter <http://www.schuetzen-vaihingen-enz.de/> einzusehen



Königsadlerschießen der Schützengesellschaft Seebrohn 1815 e.V.



Bereits zum 36. Mal trafen sich auch in diesem Jahr traditionsgemäß am Tag der Deutschen Einheit Schützinnen und Schützen der SG Seebrohn 1815 e.V. zu ihrem traditionellen Königsadlerschießen, dem höchsten Fest im Jahresablauf der Schützen, um den Schützenkönig des Jahres 2023 und seinen „Hofstaat“ auszuschießen. Wie gewohnt ging es darum, den in Sperrholz nachgebildeten Adler durch gut gezielte Schüsse auf die markierten „Sollbruchstellen“ in seine Einzelteile zu zerlegen. Ehrenoberschützenmeisterin Katharine Ruf konnte 28 Teilnehmer begrüßen und das Schießen um 13.14 Uhr freigeben. Als Schützenkönig des letzten Jahres eröffnete Siegbert Diebold das Traditionsschießen mit dem 1. Schuss um den Rang des 1. Ritters, danach ging es in der ausgelos-

ten Reihenfolge weiter. Nach 72 Minuten gelang es dann Carmen Suck, der jüngsten Teilnehmerin, Kopf und Krone des Adlers mit dem 145. Schuss vom Rumpf zu trennen und damit den Rang der 1. Ritterin zu erlangen. Nach weiteren 31 Minuten schaffte es René Stelte mit dem 53. Schuss, sich den Reichsapfel und damit den Titel des 2. Ritters zu sichern. Das Zepter des 3. Ritters holte sich Robert Schach mit dem 52. Schuss nach 28 Minuten. Ebenso wie anfangs der Kopf erwiesen sich danach die beiden Flügel als besonders hartnäckig: Der linke wollte erst nach 72 Minuten und 131 Treffern herunterfallen und machte so Sören Hanselmann, ebenfalls einen unserer jüngsten Schützen, zum linken Flügelmann. Den Titel des rechten Flügelmanns errang Sven Kegreiß mit dem 70.

Schuss nach 43 Minuten. Inzwischen war es Abend geworden, und alle stellten sich mittlerweile die Frage, warum der Vogel im Vergleich zu den Vorjahren so zäh und lange durchhielt. Hatten die Mitglieder ihre Treffsicherheit eingebüßt, oder hatte unser Schützenkamerad Jan Wiech, der den Adler auch diesmal wieder kunst- und liebevoll gestaltet hatte, denselben womöglich mit irgendeinem Fluch belegt? Eine nähere Besichtigung lieferte schließlich die einfache Antwort: Das verwendete Material war erheblich hochwertiger als bisher, was das Durchhaltevermögen der Trophäe deutlich steigerte. Somit ging es dann letztendlich wieder einmal um die zentrale Frage: Wer wird der neue Schützenkönig? Nach nochmals 70 Schuss und weiteren 41 spannenden Minuten war es dann schließlich so weit: Mit dem insgesamt 548. Schuss konnte sich Erwin Straub, einer unserer Bogenschützen, den Titel des Schützenkönigs 2023 sichern! Nach dem darauffolgenden zwanglos-gemütlichen Teil waren sich am Ende des Tages alle Anwesenden wieder einmal einig: Die Schützengesellschaft See-

brohn, die inzwischen auf über zwei Jahrhunderte ihres Bestehens zurückblicken kann, wird auch weiterhin an der Tradition des Königsadlerschießens festhalten, und alle freuen sich bereits jetzt schon darauf, diesen Höhepunkt im Jahresablauf der Schützen auch in den kommenden Jahren wiederum begehen zu dürfen!



EOSM K. Ruf gratuliert der 1. Ritterin C. Suck zu ihrer Trophäe.

WSV 1850

Für die ab Herbst 2023 beginnenden Vereinsmeisterschaften des Sportjahres 2024.

Abzeichen in Kunstsmail mit einfarbiger Jahreszahl 2024.
Oberfläche wahlweise: vergoldet, versilbert und bronzefarben

Vereins- und Sportschützenbedarf
Scheiben, Diabolos, Kartuschen, Zubehör, Bücher, Orden usw.

<https://www.wsv1850.shop>

Vereinsmeisternadeln 2024

STÜCKPREIS **3,50€**
(zzgl. VERANLAGUNGEN)

Größe: 21x21mm

alle Preise sind inkl. Mwst. und zzgl. Versandkosten

Ab sofort in unserem

bestellbar! Lieferung ab 01.10.2023

Traditionelles Herbstschießen bei der Schützengilde Reutlingen 1290 e.V.

Es wird kälter, der Herbst naht und damit auch das Herbstschießen. Bei anfangs recht regnerischem Wetter folgten 30 Schützinnen und Schützen der Einladung und absolvierten insgesamt 104 Starts. Das wichtigste Ereignis beim Herbstschießen ist das Schießen um den Eninger Becher, der von Gildemitgliedern nur einmal in ihrem Schützenleben gewonnen werden kann. Natürlich dürfen auch Schützen teilnehmen, die den Eninger Becher in ihrem Besitz haben. Bei der Siegerehrung gestaltete es sich nun folgendermaßen: Platz 1, Konrad Walter, 420 Teiler, hatte ihn schon, Platz 2, Frank Stähle, 1.612 Teiler, hatte ihn schon, Platz 3, Hans Mikschy, 2.512 Teiler, hatte ihn schon, Platz 4, Felix Stähle, 5.149 Teiler, hatte ihn noch nicht und wurde damit Gewinner des Eninger Bechers 2023. Eine Besonderheit gilt es hier noch anzumerken: Geschossen wurde mit dem großkalibrigen Feuerstutzen und das darf man erst ab 18 Jahren. Und dieses Kriterium erreichte Felix vor gut einem Monat. Er ist damit das jüngste Gildemitglied, das den

Eninger Becher mit nach Hause nehmen durfte.

Hier die Ergebnisse der weiteren Disziplinen:

Dr. Harald Barth erreichte Platz 1 mit der GK-Pistole mit einem sehr schönen 272,3 Teiler und Platz 2 Tanja Lutz mit einem ebenfalls sehr guten 428,7 Teiler. Mit den Worten von Dr. Barth „Ich nehme doch nicht meinen eigenen Pokal mit nach Hause“ überreichte er diesen Tanja, die sich sichtlich freute und ihn für 1 Jahr behalten darf. Insgesamt 14 Großkaliberschützen nahmen an dieser Disziplin teil.

Ein weiterer Preis ist der sogenannte Schwarzer-Häger-Becher, dessen Name von dem gleichnamigen Getränk abgeleitet wurde und mehr im Norden konsumiert wird. Dieser Becher wurde von unserem Gildemitglied Axel Timm gestiftet. Er ist der Stadthauptmann der Schützengilde 1270 der Stadt Uelzen. Gewinner war wieder Hans-Joachim Ohnemüller, der den Becher ein weiteres Jahr behalten darf.

Besondere Beliebtheit erfreute das Glücksschießen, da die besten drei Schützen mit einem Essensgutschein des Schützenhauses belohnt wurden:

Glücksschießen KK 50m-Gewehr: Platz 1, Konrad Walter, 28 Teiler; Platz 2, Hans Trisseler, 163 Teiler; Platz 3, Frank Stähle, 165 Teiler.

Glücksschießen Pistole GK 25m: Platz 1, Hans Ohnemüller, 486 Teiler; Platz 2, Dr. Frank Stolz, 1.500 Teiler; Platz 3, Tim Jäger, 2.088 Teiler.

Glücksschießen SpoPi KK 25m: Platz 1, Wolfram E. Mewes, 331 Teiler; Platz 2, Hans Ohnemüller, 500 Teiler; Platz 3, Luisa Strähle, 1.379 Teiler. Jungschützin Luisa wurde übrigens in diesem Jahr Deutsche Meisterin in München mit der Luftpistole.

Glücksschießen Luftpistole: Platz 1, Hans Ohnemüller, 119,5 Teiler; Platz 2, Matthias Lutz, 122,1 Teiler; Platz 3, Frank Stähle, 187,9 Teiler.

Glücksschießen Luftgewehr: Platz 1, Konrad Walter, 21,0 Teiler; Platz 2, Felix Stähle, 62 Teiler; Platz 3, Katrin Rudau, 76 Teiler.

Und auch die Jüngsten durften mit dem Lichtgewehr ihr bereits erworbenes Können beweisen: Elias Jäger mit 32 Teilern und Neumitglied Sophie Jogsch mit 367,2 Teilern.

Allen Gewinnern ein herzlicher Glückwunsch! (wm/red)



Gewinner Felix Stähle mit dem Eninger Becher.

(Foto: SGI Reutlingen/wm)

DRUCKLUFTKARTUSCHEN
Luftgewehr & Luftpistole

- in Deutschland hergestellt
- Farben: rot, blau, schwarz
- inkl. Manometer
- auch als Juniorkartuschen

ab 98,40€

WALTHER ANSCHÜTZ FEINWERKBAU STEYR SAM (LP)

Vereins- und Sportartikellieferant
 Schießerei, Dübels, Kartuschen, Zuzuför, Böden, Oulen usw.

<https://www.wsv1850.shop>

Knobloch
SCHIESSBRILLEN
 ...besser sehen, besser treffen

ALLE KOMPONENTEN
 IN DEUTSCHLAND
 HERGESTELLT

K1 - Top Modell
 Höhenverstellbare Stegstütze
 Glashalter 23mm o. 37mm
 Gewehr oder Pistole

Knobloch-Optik GmbH - Zentralhof - 76133 Karlsruhe - Tel: 0721-27352
www.knobloch-schiessbrillen.de - info@knobloch-schiessbrillen.de



RB-SHOOTING

Ihr Ansprechpartner für
Schützen- & Schießsport



9015 Nuss Light Holzschafft



1.789.-

mit Aluschafftkeppe
inkl. Koffer und Visierung

9015 Holz Auflage START



1.959.-

mit Gummischafftkeppe
rechts/links
inkl. Koffer und Visierung

9015 Black Alu Nuss Auflage



2.399.-

Universalgriff rechts/links
inkl. Koffer und Visierung

Auch als Freihand Variante zum gleichen Preis erhältlich!

9015 One Basic Freihand



2.659.-

inkl. Koffer und Visierung

Laser Power IV Nuss-Light Holzschafft



1.239.-

Nutzbar für PLT2
und Reddot!

Mit Original Anschutz Visierung,
Gummi Schafftkeppe und Koffer

Auch als Alu Light Schaft für 1.659,- erhältlich!

RB-Shooting
Goldenbergstraße 1
50354 Hürth

Tel.: 02233 - 600 96 93
info@rb-shooting.com
www.rb-shooting.com

Folgt uns auf
Facebook und
Instagram!



Schützenverein e.V. Reichenbach u.R. gegr. 1898

54 Jahre Pokal- und Wildbretschießen des SV Reichenbach u.R. verbunden mit dem Gauschießen des Schützenkreises Hohenstaufen vom 03.11. – 12.11.2023

Seit über 50 Jahren veranstalten wir unser beliebtes Pokal- und Wildbretschießen. Geschossen wird in den Disziplinen LG/LP stehend frei bzw. aufgelegt mit Tiefschusswertung. LG und LP werden getrennt gewertet (nicht bei aufgelegt und Jugend).

Gauschießen:

Gauschützenkönig (nur für Schützen des Schützenkreis Hohenstaufen): Der Schütze mit dem besten Tiefschuss wird Gauschützenkönig 2023. 1. und 2. Ritter erhalten eine Ehrengabe. LG, LP und Jugend werden getrennt gewertet. Bei den Aufgelegtschützen werden die LG- und LP-Schützen zusammen-gefasst gewertet (1/3-Wertung). 2 Schuss sind in der Einlage enthalten. Es ist kein Nachkauf möglich!

Gaupokal Mannschaftswertung: Die besten drei Mannschaften aus dem Schützenkreis Hohenstaufen gewinnen den Gau-Pokal getrennt in den Wertungen LG, LP und Jugend. Bei der Jugend sind gemischte Mannschaften möglich.

Pokal- und Wildbretschießen:

Pokalscheibe: Die drei besten Schützen, getrennt nach LG und LP erhalten einen Pokal.

Wildbretscheibe: jeweils mindestes 1 Reh (Anzahl der Preise werden je nach Beteiligung erhöht) weitere Preise: Gänse, Puten, Enten in bester Qualität.

Mannschaften: Die drei besten LG- und LP-Mannschaften sowie die drei besten Jugendmannschaften (LG u. LP gemischt) erhalten einen Pokal. Aufgelegtschießen: in separater Wertung ab Jahrgang 1973 in den Disziplinen Luftgewehr und Luftpistole (1/3 Wertung). Zusätzlich wird ein Einzelpokal ausgesprochen. Keine Mannschaftswertung.

Einlage (10 Schuss Wildbretscheibe, 1 Schuss Pokalscheibe, 2 Schuss Gauschießen (nur Schützen Hohenstaufenkreis))

Schützenklasse	9,00 €
Jugendklasse	
(ab Jg. 2005 und jünger)	6,00 €

Nachkauf

Wildbretscheibe (10 Schuss)	3,00 €
Pokal (je Schuss)	1,00 €

Schießzeiten:

Freitag,	03. November	18.30–21.30 Uhr
Sonntag,	05. November	09.00–12.00 Uhr
Mittwoch,	08. November	18.30–21.30 Uhr
Donnerstag,	09. November	18.30–21.30 Uhr
Freitag,	11. November	18.30–21.30 Uhr
Sonntag,	12. November	09.00–16.00 Uhr

Zusätzlich hat jeder Teilnehmer die Chance auf einen Reisegutschein im Wert von 100 €.

Die komplette Ausschreibung finden sie unter www.schuetzenkreishohenstaufen.de oder www.sv-reichenbach-ur.de

Besuchen Sie unser traditionsreiches Pokal- und Wildbretschießen und machen sie einen unvergesslichen Ausflug ins schöne Rehgebirge. Das Vereinsheim ist an allen Schießtagen bewirtet. Meistbeteiligung lohnt sich. Die drei stärksten Vereine erhalten 15, 10 oder 5l Bier. Wir freuen uns auf Euren Besuch. Die Preisverteilung ist für Sonntag, den 12.11. ab 18 Uhr geplant.



Am Spitalwald 10
90584 Allersberg

tel.:
fax.:

09176 / 227 90 99
09176 / 227 86 89

mail.: info@gimpel-lta.de
web.: www.gimpel-lta.de



GIMPEL
Luft- und Wärmetechnik GmbH
www.schiesstandsbelueftung.de

BEZUGSQUELLEN-NACHWEIS

**ABZEICHEN • MEDAILLEN
PLAKETTEN • POKALE • ORDEN**

125 JAHRE

HENECKA GmbH
Kunstprägestalt

D-75175 Pforzheim, Lindenstraße 50
Telefon (0 72 31) 15 40 78 - 0
Telefax (0 72 31) 35 21 48
info@henecka.de www.henecka.de

FAHNEN KREISEL
Service & Qualität seit 1883

Fahnen Kreisel GmbH
Lachenweg 24 a · 76139 Karlsruhe
Tel.: +49 (0) 721 / 68 63 55
www.fahnen-kreisel.de

**Schützenfahnen
Restauration & Neuherstellung**

Schützenfahnen
Erneuerung von alten Fahnen
Vereins- und Festbedarf

**Carl Neff
Kunststickerie**

Fahnenfabrik seit 1848
Inh. Hermann Neff
Ehinger-Tor-Platz 8 · D 88400 Biberach
Tel.: 07351-6560 · Fax: 07351-13419
E-Mail: neff@fahnen-neff.de
Internet: www.fahnen-neff.de

BURI
**Vereins-
Fahnen**
In allen
Preisklassen
perfekt & günstig.
Renovierungen, Reparaturen

Buri GmbH · 97204 Höchberg/Gewerbgebiet
Tel. 0931/40 05 00 · Fax 0931 / 40 71 29

SOLIDUS
Münz- und Medaillenfabrik



Ihre individuelle Vereinsmedaille
T +49 (0) 8541 69 63 97
info@solidus-muenzmedaillen.de
www.solidus-muenzmedaillen.de

WALTHER

Walther Target Shop Freiburg

Egon Dietsche

Alljagd-Fachgeschäft

Waffen – Munition – Vereinsbedarf

79115 Freiburg · Schönbergstr. 1
Tel.: 0761/473444 · Fax 0761/473410
www.dietsche-waffen-munition.de

**FAHNEN
KÖSSINGER**

VEREINS- & FESTBEDARF

- Neue Vereinsfahnen
- Renovierung von Fahnen
- Fahnenbänder
- Festabzeichen uvm.

Am Gewerbeberg 23 · 84069 Schierling
Tel.: 09451 93130 · Fax: 09451 9313330
info@fahnen-koessinger.de
www.fahnen-koessinger.de



RB SHOOTING

Waffen - Munition - Zubehör
Goldenbergstr. 1, 50354 Hürth
Tel. 02233 - 600 96 93
info@rb-shooting.com
www.rb-shooting.com

BURI
**Abzeichen,
Armabzeichen,
Anstecknadeln**
Erkennung und Erinnerung
Nach einer Veranstaltung
im geliebten Verein

Buri GmbH · 97204 Höchberg/Gewerbgebiet
Tel. 0931/40 05 00 · Fax 0931 / 40 71 29

Anzeigen im Bezugsquellennachweis

43 mm breit x ca. 50 mm hoch
12 x pro Jahr

je Anzeige 15,- Euro 4farbig

Hier
könnte
Ihre
Anzeige
stehen!

DISAG
RedDot

**Professionelles
Lichtschießen für Kinder**



Präzisionsziel



Laserschüsse werden mit hoher Präzision vermessen und in Zehnteilringen angezeigt.

OpticScore



Die RedDot-Ziele sind selbstverständlich in unsere OpticScore-Anlagen integrierbar.

Laserwaffen



Extraleichte Pistole und Gewehre für Kinder, Anpassungsfähig dank verstellbarem Aluschaft, Matchdiopter und Matchabzug

www.disag.de Finden Sie uns auf Facebook

DISAG

DISAG GmbH & Co KG | Heganger 16 | 96103 Hallstadt | Tel. +49 951/30 95 53-0

Neuer Firmenpartner des WSV

WB Versicherungsmakler GmbH

*Mit Sicherheit
gut versorgt!*



Wir sind ein kleines, aber hochkompetentes Team, das sich darauf spezialisiert hat, maßgeschneiderte Versicherungslösungen für unsere Kunden anzubieten.

Seit 1977 sind wir in der Versicherungsbranche tätig und können somit auf eine langjährige Expertise und Erfahrung zurückblicken. Der Schritt in die Selbstständigkeit 2003 war für uns ein Meilenstein, da wir dadurch noch mehr Flexibilität und Unabhängigkeit gewonnen haben. Als selbstständige Makler können wir nun noch gezielter auf die Bedürfnisse unserer Kunden eingehen und individuellere Lösungen anbieten.

Unser Anspruch ist es, einen persönlichen und engen Kontakt zu unseren Kunden zu pflegen. Denn nur so können wir Ihre individuellen Bedürfnisse und Lebensumstände verstehen und Ihnen maßgeschneiderte Versicherungspläne anbieten, die optimal zu Ihnen passen. Wir glauben daran, dass eine vertrauensvolle Beziehung zu unseren Kunden der Schlüssel zu einer erfolgreichen Zusammenarbeit ist.

Eines unserer wichtigsten Merkmale ist unsere beinahe ständige Erreichbarkeit. Wir wissen, dass Unfälle und Notfälle nicht nach Öffnungszeiten fragen, daher stehen wir Ihnen praktisch rund um die Uhr zur Verfügung. Ihre Sicherheit ist unser Anliegen, und deshalb möchten wir, dass Sie sich immer darauf verlassen können, dass wir für Sie da sind, wenn Sie uns brauchen.

Dank unserer umfassenden Zusammenarbeit mit verschiedenen Versicherungsgesellschaften können wir Ihnen eine breite Palette von Versicherungsoptionen anbieten. Egal, ob es um Lebens-, Kranken-, Haftpflicht-, Kfz-Versicherungen oder andere Versicherungsprodukte geht, wir finden die passende Lösung für Sie.

Unser Ansatz ist einfach: Wir hören Ihnen zu, beraten Sie umfassend und stehen Ihnen während des gesamten Versicherungsprozesses zur Seite. Wir möchten, dass Sie sich gut aufgehoben fühlen und sich darauf verlassen können, dass Ihre finanzielle Sicherheit in den besten Händen ist.

Kurz gesagt, wir sind ein engagiertes und kompetentes Versicherungsbüro, das großen Wert auf eine persönliche Betreuung seiner Kunden legt. Wenn Sie auf der Suche nach maßgeschneiderten Versicherungslösungen und einem vertrauenswürdigen Partner sind, dann sind Sie bei uns genau richtig. Zögern Sie nicht, uns zu kontaktieren, um mehr über unsere Dienstleistungen zu erfahren.

Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit.

Ihr WB Versicherungsmakler GmbH Team

Sommerrain 8, 71563 Affalterbach, Telefon: 07144 889890, www.Breisch-Versicherungen.de

PERFORMANCE LINE

Die neue Dimension der Schießsport-
bekleidung von Sauer.



100%
Made in
Germany
by Sauer

Jacken:
ADVANTAGE
PERFORMANCE

Hosen:
COMFORT
PERFORMANCE

TOP TEN



PREMIUM OPEN



PERFECT TOP



EASY TOP



Sauer Shooting-Sportswear
Adlerstraße 18 ·
75196 Remchingen-Singen
Tel. +49 (0) 72 32/737 63
www.sauer-shootingsportswear.de
info@sauer-shootingsportswear.de



GEHMANN

FÜR DEN PERFEKTEN DURCHBLICK



GEHMANN
SCHIEßBRILLEN
300 UND 300P

GEHMANN.COM

Martin Pausch Verlag, Postfach 1557, 88309 Isny/Allgäu
 ZK 6589, Postvertriebsstück +4, Entgelt bezahlt, Deutsche Post AG



Anna Janssen
 Europameisterin mit MEYTON

PRÄZISE. FLEXIBEL. EINZIGARTIG.
SEIT ÜBER 30 JAHREN!

MEYTON ANLAGEN STEHEN FÜR HOCHWERTIGE,
 IN DER INDUSTRIE UND IM PROFISPORT BEWÄHRTE,
 100% BERÜHRUNGSGLOSE INFRAROT-MESSTECHNIK.
 UNSCHLAGBAR IN ALLEN DISZIPLINEN VON 10M BIS 100M.



Darstellung nicht maßstabgetreu



Meyton ist verlässlicher Assistent
 und langjähriger Partner 15 weiterer
 deutscher Schützenverbände!

MADE IN GERMANY